



Informationen aus Alberschwende
Nr. 7 – September 2008

s' Leandoblatt

www.alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Wir suchen unsere zwei Fahrräder, die beim Taubenstall abhanden gekommen sind.

Ein KTM Mountainbike:

Farbe: orange/schwarz

Besonderheit: Gepäckträger, Nabendynamo

Rahmen-Nr. KS50500759

Ein Simplon Citybike:

Farbe: türkis

schwarz/blauer Sattel

Doppelständer

Bitte meldet euch bei Harald Böhler, wenn sie euch irgendwo aufgefallen sind, Tel. 0699 / 25 97 37 82.

An alle, die Fahrräder ausleihen, um schneller nachhause zu kommen: Stellt sie bitte so ab, dass man sie wiederfindet.

Vermiete 2 Büroräume bzw. kleines 2-Zimmer-Appartement

ab Nov. 2008 in Alberschwende;
ebenfalls Kellerräume zu vermieten.
Tel. 0699 / 814 807 81.

Vermiete neu renovierte Wohnung

mit Kachelofen in Bauernhaus in Alberschwende,
zentral gelegen, ca. 60 m².
Tel. 0699 / 12 12 46 46.

VON EINEM ZUM ANDERN...

Junge Familie sucht Baugrund

mit ca. 500 bis 600 Quadratmeter,
oder günstiges Einfamilienhaus.

Familie Schmidt

Tel. 0664 / 85 03 010

Gebrauchtes Schlafzimmer mit Schrank

gegen Selbstabholung zu verschenken.
Tel. 4448, 18.00 bis 21.00 Uhr

Liftbetriebe Alberschwende:

Für den kommenden Winterbetrieb suchen wir eine(n)
Sie/Er zur Mit- bzw. Aushilfe im

Kassadienst sowie beim Stationsdienst.

Wenn Sie die Möglichkeit einer flexiblen Teilzeitbeschäftigung in einem kollegialen Team interessiert und Sie gerne Kontakt zu Gästen haben, freuen wir uns auf Ihre Zusammenarbeit.

Ebenfalls wird die Gastwirtschaft der Talstation vom

Babylift am Tannerberg

zur Verpachtung ausgeschrieben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte jeweils unter Tel. 4233
oder E-Mail: tourismus@alberschwende.at

VON EINEM ZUM ANDERN...

Telefon-Notrufnummern

Feuerwehr 122 Rettung 144 Polizei 133

www.alberschwende.at

Klick dich rein!

Bügelhilfe gesucht.

Bei Interesse bitte unter Tel. 3233 melden.

Wer kann mich am Morgen von Fischbach ins Dorf mitnehmen?

Ich muss den Bus um 7.18 Uhr erreichen.
Ich freue mich, wenn du dich meldest.
Theresa Kohler, Tel. 0664 / 20 08 735

Lauterach:

Verkaufe 3 ½ Zimmer Wohnung

in ruhiger Lage, gebraucht, gepflegt.
Tel. 0699 / 18 98 00 63

Zum Titelbild: „Bluma, Blekta, Bsundrigs“, eine Veranstaltung der besonderen Art auf unserem Dorfplatz. Bericht auf Seite 54.

VON EINEM ZUM ANDERN...

An alle Tierfreunde!

Da ich bis Mai 2009 aus der derzeitigen Schulwartewohnung ausziehen werde, möchte ich schon jetzt für meine liebe Hauskatze LUNA ein neues Zuhause suchen. Eine Familie mit Kindern wäre ideal, denn sie liebt Streicheleinheiten. Ich kann sie leider nicht mitnehmen, weil sie dann viel zu oft alleine wäre.

LUNA ist weiblich, weiß getigert, ca. zwei Jahre alt, kastriert, geimpft, entwurmt und frisst nur Trockenfutter.

Ich hoffe sehr, einen guten Platz für sie zu finden!

Bitte meldet euch bei:
Lunardi Irmgard, Hof 700, Alberschwende
Tel. 0664 / 63 03 088



Krämermarkt am Dorfplatz:

Montag, 29. September 2008

Was tut sich in unserer Gemeinde?

Dachsanierung bei der Volks- und Hauptschule

In Anbetracht des äußerst desolaten Zustandes der Dacheindeckungen bei der Volks- und Hauptschule musste deren Erneuerung zeitlich vorgezogen werden. Bekanntlich ist geplant, die Volksschule im kommenden Sommer 2009 und die Hauptschule samt Zubau im darauf folgenden Jahr 2010 einer Generalsanierung zu unterziehen. Neben der Neueindeckung in beschichtetem Alublech waren auch die Dachunterkonstruktionen auf Grund verschärfter statischer Anforderungen zu verstärken. Ebenso mussten im Hinblick auf die geplante Dämmfassade die bestehenden Vordächer entsprechend verlängert werden. Zeitgleich wurde auch die obere Geschossdecke bereits heuer mit einer Dämmung versehen.

Dach- und Fassadensanierung bei der Turnhalle

Schon seit Jahren sorgen wiederholte und großteils nicht zu ortende Wassereintritte für Ärgernisse. Setzungen in der Dachmitte in Verbindung mit den außen angebrachten Ableitungen verhindern den vollständigen Ablauf der Dachwässer. Auch die Außenfassade weist Risse auf und sorgt daher für Undichtheiten. Auch die Dämmwerte entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Um in Zukunft die schadlose Ableitung der Dachwässer dauerhaft sicherzustellen, wird das Dach jeweils von der Dachmitte ausgehend beidseitig ein Gefälle von 2% aufweisen. Dies kann relativ einfach mit einer zur Dachmitte hin ansteigenden Dämmlage realisiert werden. Die Aussenwände erhalten eine hinterlüftete Holzfassade. Die senkrechten, im Vierzentimeterabstand montierten Holzlamellen werden der Turnhalle in Verbindung mit der dahinter liegenden schwarzen Schutzfolie ein neues Erscheinungsbild verpassen. Zur Verbesserung der Lichtverhältnisse erhält die Turnhalle ein im Dach eingesetztes Lichtband (Oberlichte). Bereits im abgelaufenen Jahr wurden die Fluchtwege den geltenden Brandschutzbestimmungen angepasst. So wurden die bestehenden teilweise ausgeweitet bzw. sind neue (u.a. auf der Stirnseite der Turnhalle direkt ins Freie) hinzugefügt worden. Auch wurde eine entsprechende Notbeleuchtung installiert.

Sanierung der L200 Schwarzachtobelstraße

Waren die Auswirkungen der bereits im April begonnenen Sanierungsarbeiten im Abschnitt zwischen Tunnelausgang und der Parzelle Zoll für die Anrainer in den Parzellen Gschwend und Zoll noch erträglich (für die Anrainer nicht geltende Einbahnregelung und gelegentliche Nachtsperren), so haben sich diese seit Beginn der Arbeiten im Abschnitt zwischen Zoll und Ortszentrum massiv verschärft. Die anfänglich festgelegte Bauführung (ohne Erneuerung der Schüttung) wie auch der Bauzeitplan waren, nachdem festgestellt wurde, dass auch der

Untergrund sanierungsbedürftig ist, nicht mehr einzuhalten. Eine zu Beginn an die Bevölkerung ausgesendete Information entsprach sehr bald nicht mehr dem aktuellen Wissensstand. Lärm, Staub, über den Schleichweg Farnach gegen die Einbahnregelung fahrende PKW und einiges mehr führten zu großem Unmut und Ärgernissen sowohl bei den Anrainern als auch den am Bau tätigen Bauarbeitern. Die über Wochen andauernde Ungewissheit über den weiteren Verlauf der Bauarbeiten und des Bauzeitplanes (durchgehende Neuschüttung?, Neuverhandlungen mit der bauausführenden Baufirma) trugen weiters zur Verschärfung des Stimmungsbildes bei. Der Gemeinde wurden täglich telefonisch, per Mail und auch persönlich die Verärgerungen zugetragen. Angesichts der sich täglich ändernden Informationen war es dieser nicht möglich, die Anrainer verlässlich und laufend zu informieren (eigentlich Aufgabe des Bauherrn Land Vorarlberg). In unzähligen Telefonaten und Gesprächen mit Vertretern der Baufirma, des Landes und auch Anrainern wurde versucht, so gut es ging Fragen zu beantworten und Kritiken entgegenzunehmen. Bedauerlicherweise ist dies nicht immer ausreichend gelungen. Wenn auch die Gemeinde selbstverständlich Ansprechpartner in allen Belangen ist und sein will, so muss der Vollständigkeit halber doch vermerkt werden, dass es sich um eine Baustelle des Landes handelt und deren Vertreter gehalten und auch seitens der Gemeinde wiederholt darauf aufmerksam gemacht wurden, die Anrainer laufend und verlässlich über die in ihrem unmittelbaren Nahbereich stattfindenden Baumaßnahmen (Behinderungen) zu informieren. Die Gemeinde bedauert die massiven Ärgernisse und Einschränkungen und bittet um Entschuldigung für die teils unzulänglichen und verspäteten Informationen. Inzwischen ist im ersten Abschnitt (bis Maldonersäge) die Tragschicht aufgebracht und sind damit die ärgsten Behinderungen (Staub, Baulärm etc.) endlich Vergangenheit. Im Abschnitt bis zum Hermann Gmeiner Saal sind die Arbeiten derzeit voll im Gange.

Wie bereits in früheren Leandoblattaussagen berichtet, werden im Straßenabschnitt zwischen Feuerwehrhaus und Tankstelle insbesondere für die die Fahrbahn querenden Fußgänger bestehende Gefahrenquellen entschärft. So werden die Fahrbahnen über eine Länge von ca. 80 m durch einen 80 cm breiten Pflasterstreifen getrennt und am Beginn und Ende mit jeweils einer Halbinsel und einem Schutzweg ausgestattet werden.

Umbau der Kreuzung im Ortszentrum – Planungsstand

Die Inbetriebnahme des Achraintunnels im Februar des kommenden Jahres wird die ohnehin schon bestehende Verkehrsbelastung auf der Durchgangssachse L200 und damit im Besonderen auch der Kreuzung im Ortszentrum

weiter verschärfen. Die Querung der Hauptverkehrsachse L200 ist für Fußgänger und ältere, in ihrer Mobilität eingeschränkte Bürger und Bürgerinnen zunehmend mit hohen Risiken verbunden. Weiters erscheint es im Hinblick auf die teilweise Verlagerung des Verkehrsaufkommens sinnvoll, der Kreuzung nicht mehr benötigte Verkehrsflächen zu entziehen, d.h. diese zurückzubauen. Die Entschärfung von Gefahrenstellen (Taubeneck, Querung beim Haus Lässer) soll in der Planung der neuen Kreuzung vorrangig Berücksichtigung finden. Unter anderem ist auch geplant, zwischen der Einmündung des Güterweges Schwarzen (Objekt Böhler) und dem Haus Lässer einen Gehsteig zu errichten. Derzeit werden mit den betroffenen Anrainern die in Gestalt eines Entwurfes vorliegenden Vorschläge (insbesondere die Straßenführung) besprochen und diskutiert. In die Planungen sind neben der Landesstraßenplanung zwei externe Planungsbüros eingebunden. Der Umbau soll, so die notwendigen Grundstücksablässe (Kirche) und Gespräche mit den Anrainern positiv verlaufen, noch im kommenden Jahr stattfinden.

Errichtung eines kombinierten Geh-/Radweges entlang der L200 bis Dreßlen

Als weitere Entlastungsmaßnahme für die Fußgänger und Radfahrer ist geplant, beginnend bei der Einmündung der Zufahrt zur Brüggelekoepfseilbahn (Riedmanns Haus) bis Dreßlen (Einmündung Tannerstraße) einen kombinierten, mit Grünstreifen von der Fahrbahn abgetrennten Geh- und Radweg zu erstellen. Mit der Zusammenführung der bestehenden beidseitigen markierten Radstreifen und dem bestehenden Gehsteig würde dies ohne wesentliche zusätzliche Grundinanspruchnahme realisiert werden können. Auch hier sind derzeit die Detailplanungen, in welche neben der Landesstraßenplanung ebenfalls ein einschlägiges Planungsbüro eingeschaltet ist, im Gange. Sollten keine überraschenden Hürden auftreten, ist eine Umsetzung ebenfalls im kommenden Jahr geplant.

Außensanierung des Gemeindeamtes

Der desolate Zustand der Außenfassade und des Eingangsbereiches des Gemeindeamtsgebäudes ist hinlänglich bekannt und bedarf zweifellos einer Generalsanierung. Ebenso ist es Behinderten und Eltern mit Kinderwagen nicht möglich, barrierefrei und ungehindert zu den im Haus untergebrachten Servicestellen (Bürger-service, Post und Polizei) zu gelangen. Ebenso wird seit Jahren über die Notwendigkeit der Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage diskutiert. Nach einer anfänglich ins Auge gefassten Minimalsanierung (Putzerneuerung) wurde nach umfangreichen Überprüfungen und Abwägungen (inzwischen wurden auch die Förderrichtlinien des Landes entscheidend verbessert) der Entschluss gefasst,

eine umfassende Außensanierung vorzunehmen. Grundsätzliches Ziel ist, die Gestaltung des Außenbereiches so weit wie möglich wieder an den Urzustand (frühere Volksschule) heranzuführen.

Die Umbaumaßnahmen umfassen im Einzelnen:

- Erneuerung der Außenfassade mit Aufbringung einer entsprechend dimensionierten Wärmedämmung
- Umbau des Eingangsbereiches (automatische Eingangstüre, dreiseitig begehbare Stiege, d.h. so wie früher, Entfernung des RAIBA Zubaus)
- Erneuerung der Fenster (zweiflügelig mit einer Quersprosse) und Montage von Fensterläden
- Erneuerung des Daches mit Freilegung der Dachrinnen und Raffen des Dachstuhles
- Entfernung des ursprünglich an der Nordseite für die Post errichteten Zubaus
- Errichtung eines Außenliftes (Stahl/Glas) an der Stelle des entfernten Zubaus
- Unterbringung einer öffentlichen und behindertengerechten WC-Anlage im Untergeschoss mit Zugang auf der Rückseite des Hauses

Es ist geplant, mit den Umbaumaßnahmen im Frühjahr des kommenden Jahres zu beginnen.

Gmoands-Panda – Ein neues Angebot der Gemeinde

Wie bereits im Leandoblatt berichtet, hat die Gemeinde, so wie bereits in anderen Gemeinden des Landes (u.a. erfolgreich in Langenegg), ein Car-Sharing-Auto (Mietauto) angeschafft. Das neue Angebot soll als Teil des Bürgerservices der Gemeinde an ihre Bürgerinnen und Bürger gesehen werden. Die Tarife sind moderat gestaltet und sollten daher kein Hindernis für die Inanspruchnahme des Autos sein. Wir laden alle (Einzelpersonen, Familien, Betriebe) ein, in ihrem Bereich Möglichkeiten des Einsatzes dieses praktischen, winterauglichen und im Betrieb kostengünstigen Allradfahrzeuges zu überlegen. Details können Sie im Internet unter www.alberschwende.at/mobilitaet.html abrufen.

Errichtung eines weiteren Spielplatzes für den FC Alberschwende

Der FC Alberschwende ist fraglos der größte Sportverein in der Gemeinde. Er betreibt derzeit 13 Mannschaften (auch Frauenmannschaften) und trainiert über 130 Jugendliche unserer Gemeinde. Fraglos ein unverzichtbares Angebot innerhalb der vielen teils der persönlichen Entwicklung unserer Jugend nicht immer förderlichen Freizeitangebote. Fußball ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, die Teamgeist, Rücksichtnahme, gegenseitige Unterstützung und Hilfe, gemeinsames Gewinnen und Verlieren u.v.m. fördert.

Eine Vielzahl an Meisterschaftsspielen und Trainingseinheiten strapaziert den einzig zur Verfügung stehenden Rasenplatz in einem nicht mehr vertretbaren Ausmaß. Bei Schlechtwetter müssen bereits heute viele Trainingseinheiten gegen Entgelt auf Fremdplätzen absolviert werden. Vergleichbare Vereine in anderen Gemeinden des Landes und auch des Bregenzerwaldes verfügen durchwegs über mindestens zwei Rasenplätze (bzw. einen Kunstrasenplatz). Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern der Gemeindevertretung und des FC Alberschwende, hat in mehreren Sitzungen nach einer für beide Seiten vertretbaren – und auch finanzierbaren – Lösung gesucht und schlussendlich auch gefunden.

So hat die Gemeindevertretung noch vor der Sommerpause beschlossen, ostseitig und parallel zum bestehenden Spielfeld einen zusätzlichen Rasenplatz zu errichten. Dieser wird das für die Ausrichtung von Meisterschaftsspielen geforderte Mindestmaß von 90 m x 45 m aufweisen. Das dafür vorgesehene Grundstück steht im Eigentum der Pfarre und wird von dieser im Wege eines langfristigen Mietvertrages gepachtet werden. Dafür ein Dank an die Pfarre Alberschwende.

Die Kosten belaufen sich auf € 200.000,–. Seitens des Landes Vorarlberg ist eine Förderung von 30 % zugesagt. Der FC Alberschwende wird einen Eigenleistungsbeitrag in Höhe von € 40.000,– einbringen. Zu erwähnen ist, dass dieser im Rahmen einer für die Finanzierung dieses Beitrages organisierten Losaktion dem örtlichen Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein einen Unterstützungsbeitrag von € 5.000,– zukommen ließ.

Kultur-Käs-Klatsch 2008 – Ein voller Erfolg

Diese nun seit 12 Jahren bestehende und inzwischen landesweit bekannte Kultserie (wie sie in einem VN-Bericht bezeichnet wurde) konnte heuer neuerlich mit einigen neuen Programmhighlights aufwarten. Der Eselklatsch, der Landwirtschaftsabend, der New Orleans Abend und der vielen Besuchern noch in toller Erinnerung stehende Vespa-Lambretta-Kult-Klatsch sorgten neuerlich, so die Wetterlage es zuließ, für ein vollen "Haus", d.h. für einen vollen Dorfplatz.

Im Wissen, dass Erfolg und die Qualität der Serie neben den einzigartigen wöchentlichen Programmschwerpunkten auch sehr eng mit dem räumlichen Umfeld, das ist der Dorfplatz, die Linde und die im Hintergrund alles dominierende Kirche, verknüpft ist. Erklärtes Ziel ist daher, wann immer die Wetterlage es zulässt, den wöchentlichen Abend auf dem Dorfplatz abzuhalten. Gerade bei zweifelhafter Witterung fällt es den verantwortlichen Organisatoren aber mitunter schwer, hinsichtlich der Wahl des Veranstaltungsortes (Dorfplatz oder Hermann Gmeiner Saal) die richtige Entschei-

dung zu treffen. Gerade Gewittervorhersagen machen verlässliche Wetterprognosen vielfach unmöglich. Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, erstmals nach 12 Jahren Investitionen in eine KKK-Infrastruktur zu tätigen. So wurden 4 Sonnen-/Regenschirme sowie ein Zelt und eine mobile Abwasch-/Spüleinheit für die engagierten Kochteams angeschafft.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle in die Organisation und Veranstaltung eingebundenen Teams und Einzelpersonen.

Abwasserentsorgung Fischbach

Mit Ausnahme der in Fischbach wohnhaften Alberschwender und Alberschwenderinnen dürfte vielen in unserer Gemeinde nicht bekannt sein, dass die Abwässer des Sprengels Fischbach in einer eigenen Kläranlage gereinigt werden. Diese wie auch das dazugehörige Kanalnetz wurde von einer eigens hierfür gegründeten Genossenschaft errichtet und betrieben. Vor einigen Jahren hat die Gemeinde das gesamte Netz einschließlich ARA übernommen.

Gerade die im näheren Umfeld der ARA wohnhaften Anrainer wissen, dass die Reinigung der Abwässer mehr schlecht als recht erfolgt. Auch die Geruchsbelästigungen nehmen, abhängig von der Wetterlage, oftmals unerträgliche Dimensionen an. Zu wünschen übrig lässt auch die Qualität der Reinigungsleistung. Enorme Fremdwasserzufuhren bei starken Regenfällen wirken sich zusätzlich belastend auf die Biologie der Anlage aus.

Die zuständige Behörde drängt bereits seit Jahren darauf, die Abwässer in die ARA Zoll überzuleiten d.h. die ARA Fischbach stillzulegen. Um die zwischenzeitlich ebenfalls phasenweise an der Kapazitätsgrenze stehende ARA Zoll nicht zu überlasten, macht sie die Überleitung zwingend von einer vorausgehenden Sanierung des Kanalnetzes Fischbach und der ältesten Bauabschnitte im Einzugsbereich der ARA Zoll abhängig. Die Eliminierung der unzulässig hohen Fremdwasserzufuhren (Fehleinleitung von Vorplatz- und Dachwässern, schadhafte und undichte Leitungen und Schächte) steht dabei im Vordergrund der in Aussicht genommenen Sanierungsmaßnahmen. Einschlägige Firmen haben bereits im vergangenen Jahr das gesamte Netz Fischbach in ihrem Bestand untersucht (Berauchung, Kanalfernsehen) und in Schadenskategorien (Prioritätsklassen) eingeteilt. Derzeit ist die Untersuchung des ältesten Netzabschnittes im Einzugsbereich der ARA Zoll im Gange. Die Überschreitung einzelner Schadstoffparameter lässt vermuten, dass punktuell unzulässig belastete Abwässer eingeleitet werden.

Die erwähnten Sanierungsschritte sollen schlussendlich in Kombination mit noch möglichen Optimierungsmaßnahmen in der ARA Zoll die Voraussetzungen (Schaffung

der notwendigen Kapazitätsreserven in der ARA Zoll) für die Überleitung der Abwässer aus dem Sprengel Fischbach schaffen. Die Errichtung der hierfür notwendigen Pumpleitung ist, so die Sanierungsmaßnahmen rechtzeitig abgeschlossen werden können, im kommenden Jahr geplant (ursprünglich bereits heuer budgetiert).

Vandalismus

Bedauerlicherweise ist auch in unserer Gemeinde ein zunehmender, vorrangig an den Wochenenden stattfindender Vandalismus feststellbar. Zertretene Blumen, ausgerissene Hinweisschilder, zerschlagene Fensterscheiben und Glasscherben beschäftigen zusehends am Wochenbeginn die Mitarbeiter des Bauhofes.

Einige wenige Jugendliche unserer Gemeinde tragen durch ihr zerstörerisches Handeln dazu bei, dass die Altersgruppe der Jugendlichen zu Unrecht und wiederholt Pauschalverurteilungen ausgesetzt wird.

Die Beschädigungen finden größtenteils im Umfeld der Schulen und des Kindergartens statt. So führen zerschlagene Glasflaschen laufend zu Verletzungsgefahren bei Schülern und Kindergartenkindern.

Die Gemeinde hat aus diesem Grund ein absolutes Alkoholverbot im Bereich der Schul- und Kindergartenaußerräume erlassen. Im Interesse der Sicherheit der Schüler und Kinder ist die Polizei angehalten, die Verordnung rigoros zu vollziehen. Wir bitten um Verständnis für die Maßnahme in den diesbezüglich besonders sensiblen Freiräumen.

Es ist der Gemeinde bewusst, dass die Jugendlichen öffentliche Freiräume brauchen. Freiräume, in denen sie sich ohne Konsumationszwang aufhalten und treffen können. Problematisch wird dies aber dann, wenn diese missbraucht und beschädigt werden und damit vielleicht Menschen körperlicher Schaden zugefügt wird.

Die überwiegende Mehrzahl der Jugendlichen gibt zu keiner Kritik Anlass. Es ist auch nicht die Absicht der Gemeinde, jede möglicherweise aus der Sicht von Erwachsenen unverständliche Handlung zu verurteilen. Wir alle waren einmal jung, und wir wissen, dass auch Erwachsene nicht immer immun gegenüber Fehlhandlungen sind.

Mein Appell an alle, die sich möglicherweise von diesen Zeilen angesprochen fühlen:

- Denkt an jene Kinder, die unter Umständen durch euer Tun körperlichen Schaden erleiden können oder die mit

großem Unverständnis vor beschädigten Spielgeräten stehen.

- Denkt an jene Mitarbeiter des Bauhofes, die meistens nach einem Wochenende mit viel Mühe und verständlichem Ärger die verursachten Schäden beheben bzw. den zurückgelassenen Müll zusammenräumen müssen.
- Denkt an alle Jugendlichen, die durch euer Handeln in Misskredit geraten und dadurch ungerechtfertigten Pauschalverurteilungen ausgesetzt sind.

Dankabend für die im sozialen Netzwerk unserer Gemeinde engagierten Frauen und Männer

Viele aufgrund ihres Alters oder Behinderungen in ihrer Mobilität bzw. Selbstbestimmtheit eingeschränkte Menschen in unserer Gemeinde bedürfen der Hilfe und Unterstützung ihrer Angehörigen oder sozialer Einrichtungen. Die Pflege zuhause im gewohnten Umfeld, die stationäre Pflege im Pflegeheim, aber auch das neuerdings immer aktueller werdende Betreute Wohnen umfassen im Wesentlichen das Spektrum der Pflege und Hilfe im Alter oder bei Behinderung. Eine bedarfsorientierte, die Persönlichkeit des Einzelnen respektierende und vernetzte Pflege ist Grundlage des sozialen Leistungsangebotes einer Gemeinde. Sie funktioniert nur, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen und der Blick ausnahmslos auf die zu betreuenden Mitmenschen gerichtet ist.

Eine große und nicht zu unterschätzende Herausforderung an diejenigen, die sich beruflich oder freiwillig und unentgeltlich dieser Aufgabe stellen.

Alberschwende kann sich diesbezüglich glücklich schätzen. Unzählige Einzelpersonen, die im Hauskrankenpflege- und Familienhilfeverein engagierten Helferinnen und Helfer (MOHI, Krankenschwestern, Familienhilfe, Mittags- und Nachmittagsbetreuung), Mitarbeiter der Hospizbewegung, Mitarbeiter des Pflegeheimes und, ganz wichtig, die pflegenden Angehörigen zu Hause gewährleisten im Rahmen eines vorbildlich funktionierenden Netzwerkes die soziale Absicherung im Falle alters- oder krankheitsbedingter körperlicher und geistiger Behinderungen unserer Mitmenschen.

Die Gemeinde möchte all diesen Personen im Rahmen eines am 26. September im Hermann Gmeiner Saal stattfindenden Dankabends ihren öffentlichen Dank aussprechen. Eine Theatergruppe aus dem Südtirol wird mit einem zum Thema passenden Theaterstück den Abend bereichern.

Reinhard Dür
Bürgermeister



Gemeindeamt

Wichtige Anlaufstellen

Krankenpflege- und Familienhilfeverein

Pflegedienst: Rita Winder, Tel. 0664 / 243 01 61

Einsatzleitung für **Mobilen Hilfsdienst** und

Familienhilfe: Annelies Böhler, Tel. 4786

Stellvertreterin Mathilde Hermes, Tel. 4989

Rollender Esstisch: Veronika Muxel, Tel. 4710,
und Bernadette Fuchs, Tel. 4322

Cafeteria im Sozialzentrum

Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer an Feiertagen)

Kindergarten, Tel. 3434

Eltern-Kind-Zentrum und

Spielgruppe, Tel. 0699/ 818 31 809

Mittagsbetreuung im Pfarrheim 2008/2009

Spontanbuchung bis 7.45 Uhr bei Wilma Larsen, Tel. 4180

Montag 11.40 Uhr bis 14.00 Uhr

Donnerstag Zeit wird im nächsten Leandoblatt bekannt
gegeben

Lange Mittagspause = € 3,- Mo

Kurze Mittagspause = € 2,-

Menübeitrag = € 4,-

Babysitterdienst

Berchold Elisabeth, Tel. 0699 / 10 32 95 58

Bücherei

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 15.30 – 17.30 Uhr

Sonntag 09.45 – 11.30 Uhr

Tel. 20 0 44

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst im Mittelwald und Alberschwende

20./21.09.

Dr. Nardin, Egg

27./28.09.

Dr. Guntram Hinteregger

04./05.10.

Dr. Rüscher, Andelsbuch

11./12.10.

Dr. Hollenstein, Schwarzenberg

Die weiteren Termine standen bis zum Redaktionsschluss
noch nicht fest.

Falls der Sonntagsdienst geteilt wird, findet der Wechsel
am Sonntag früh, 7 Uhr, statt.

Der Dienst am Feiertag beginnt um 07.00 Uhr und endet
am darauf folgenden Werktag um 07.00 Uhr.

Weiters möchten die Ärzte auf die **Ordinationszeiten von
10.00 – 11.00 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr** hinweisen,
da eine große Anzahl von Patienten die Ordinationszeiten
telefonisch erfragen. Notfälle sind natürlich ausgenommen.

Die Termine für den ärztlichen Wochenend- und Feiertags-
dienst sind auch über Internet auf der Homepage **www.
hinteregger.at** unter der Rubrik **Notdienst** abrufbar. **Dort
werden auch kurzfristige Änderungen laufend aktua-
lisiert.**

Dr. Hinteregger Guntram Alberschwende
Tel.: 05579/4212

Dr. Hollenstein Thomas Schwarzenberg
Tel.: 05512/3677

Dr. Rüscher Rudolf Andelsbuch
Tel.: 05512/2317

Dr. Nardin Josef Egg
Tel.: 05512/2111

Jahrgang 1964

Wir treffen uns am

Samstag, den 27.9.2008 um 14.00 Uhr

auf dem Dorfplatz zur Herbstwanderung (bei jeder Witterung).

Wir wandern über Oberbildstein nach Schwarzach und haben ab 18.00 Uhr im Mostparadies (Subirarhof) das Kaminstüble reserviert.

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das O.K.



Elternberatung / Säuglingsfürsorge

Institut für Gesundheits- und Krankenpflege

Die Elternberatung findet jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 14.00 – 16.00 Uhr in der Hauptschule/Arztraum statt. Wir bieten Ihnen fachliche Beratung bei:

- Pflege des gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillprobleme
- Ernährungsfragen
- Zahnprophylaxe
- Entwicklung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr
- telefonische Beratung
- Babymassage-Kurse, Elternschulungen

Betreut werden Sie und Ihr Baby von Dipl. Kinderkrankenschwester Hildegard Flatz und Frau Wilma Larsen.
Tel. 0650/ 48 78 738

Termine:

Oktober **2.10.**
 16.10.

Praxisinformation für Oktober 2008:

In der Woche vom **6. – 10.10.2008** ist wegen einer **Fortbildungsveranstaltung** der Ordinationsbetrieb eingeschränkt.

Jeweils am **Montag und am Donnerstag ist die Praxis von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.**

Die Vertretung erfolgt in bewährter Weise durch Fr. Dr. Christine Fuchs.

An den anderen Wochentagen übernehmen die Kollegen des Mittelwaldes und Dr. Lukas Hinteregger in Schwarzach die Vertretung.

Die Ordination bleibt am **Di, 14.10.**, wegen eines Prüfungstermines der Assistentinnen geschlossen.

Ersatzweise ist daher die Praxis am **Mi, 15.10.**, geöffnet.

Wir bitten um Verständnis.

Das Praxisteam Dr. Hinteregger



Altersjubilare

In der Zeit vom 19.09.2008 – 16.10.2008 vollenden:

- das 75. Lebensjahr: am
30. 9. Erich Gehrler, Hof 23a/5
- das 77. Lebensjahr: am
30. 9. Olga Winder, Fischbach 500
10.10. Engelberta Fuchs, Nannen 207
- das 80. Lebensjahr: am
13.10. Hildegard Bereuter, Schwarzen 25
- das 82. Lebensjahr: am
3.10. Orvice Green, Achrain 720a
- das 84. Lebensjahr: am
6.10. Rosina Zengerle, Unterrain 178
- das 87. Lebensjahr: am
2.10. Eugenie Huber, Zoll 398
- das 88. Lebensjahr: am
22. 9. Katharina Beck, Hof 359
- das 89. Lebensjahr: am
5.10. Emma Gmeiner, Gasser 162

Streunende Hunde

Wiederholte Beschwerden beim Gemeindeamt nehmen wir zum Anlass, die Besitzer von Hunden darauf hinzuweisen, dass sie nach dem „Gesetz über Maßnahmen gegen Lärmstörungen und über das Halten von Tieren“, LGBl. Nr. 1/1987 i.d.g.F., verpflichtet sind, die Tiere so zu beaufsichtigen oder zu verwahren, dass durch sie Personen weder gefährdet noch in unzumutbarer Weise belästigt werden. Die Behörde (Gemeinde) kann zur Vermeidung von Gefahren für die Gesundheit der Menschen, für die Unversehrtheit von Sachen oder von unzumutbaren Belästigungen dem Tierhalter angemessene Maßnahmen auftragen.

Bei allem Verständnis dafür, dass auch Hunde ihren Freilauf haben sollen, ist festzustellen, dass manche Tiere relativ weit entfernt von ihrem Zuhause streunen und damit der gebotenen Obhut des Besitzers entzogen sind. So kommt es offensichtlich immer wieder zu Gefährdungen hauptsächlich von Radfahrern, Spaziergängern und Joggern. **Auch ein friedlicher, gutmütiger Hund kann Spaziergängern oder spielenden Kindern Angst machen!**

Wir möchten an das Verantwortungsbewusstsein der Hundehalter appellieren, ihre Verpflichtungen ernst zu nehmen, damit restriktive Anordnungen unterbleiben können.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass Jagdschutzorgane durchaus berechtigt sind, "wildernde Hunde" zu erlegen.

Der Bürgermeister

Sprechstunde Notar

Der nächste Amtstag von Notar **Dr. Ivo Fussenegger** (Bregenz) findet am

**Mittwoch, 24.09.2008, von 18.30 – 19.30 Uhr
im Gemeindeamt, Sitzungszimmer,**

zu folgenden Themen statt:

Übergabe
Schenkung
Kauf
Grunderwerbssteuer
Schenkungssteuer
Geh- und Fahrrecht
Grundbuch
Testament
Erbschaftssteuer
Folgen des Heimaufenthaltes
Lebensgemeinschaft
Uneheliches Kind
Scheidungsvereinbarung

Die Rechtsauskünfte zu notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice. Ich lade Sie ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Weitere Termine:

Mittwoch, 5.11.
Mittwoch, 10.12.

Der Bürgermeister

KUND MACHUNG

Die Gemeindevertretung von Alberschwende hat am 30.6.2008 bzw. am 5.11.2007 Änderungen des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Diese Änderungen betreffen die in den Planbeilagen zu den Bescheiden des Amtes der Vorarlberger Landesregierung vom 6.8.2008 bzw. 9.9.2008, Zl. VIIa-602.01, dargestellten Flächenbereiche in der KG Alberschwende (Teilflächen), die gemäß nachstehender Tabelle umgewidmet wurden:

Gst-Nr	Widmung Alt	Widmung Neu	Parzelle
1680/1	FL	BM / LF	Fischbach
2200/1	FL	BM	Fischbach

BM = Baufl. Mischgebiet

FL = Freifläche Landwirtschaftsgebiet

LF = Land- u. Forstw. Zwecke

Der Bürgermeister

Hast du Zeit?

Hast du Ideen?

Willst du etwas bewegen?

Neugierig?

Bringe frischen Wind und gute Ideen in deine Gemeinde!
Engagiere dich für Projekte, die dir wichtig sind!

Wir treffen uns zum

**Frauenstammtisch im Gasthaus Taube
am Dienstag, 23.9.2008, um 20.00 Uhr**

Wir freuen uns auf dich.

Mathilde Hermes und Ingrid Delacher

Hat Ihr Kind schon einen Reisepass?

In den letzten Jahren wurden wir im Gemeindeamt vermehrt mit dem Problem konfrontiert, dass in allerletzter Minute für Kinder noch ein Personalausweis oder Pass erstellt werden sollte. Der Unterricht wird immer moderner, und bereits in der Hauptschule finden schon Ausflüge ins benachbarte Ausland statt (z.B. Fahrradausflüge, Exkursionen, Sportwoche, Wienwoche...). Aber auch für Vereinsveranstaltungen (Matches bei Sportvereinen, Pfadi-Lager, Raiffeisen-Club-Veranstaltungen...) oder im privaten Rahmen (z.B. Urlaub mit den Großeltern oder einem Verwandten) benötigen Kinder oft schon ein eigenes Ausweisdokument. Wir möchten daher den Schulbeginn zum Anlass nehmen, um gezielt zu informieren und auch über einige Missverständnisse der letzten Jahre aufzuklären.

Ab 12 Jahren benötigt jedes Kind einen **eigenen** Reisepass/Personalausweis. **Eintragungen im Reisepass der Eltern verlieren mit Vollendung des 12. Lebensjahres die Gültigkeit**, auch wenn der Reisepass des Elternteiles noch länger gültig ist.

Die Eintragung im Reisepass der Eltern berechtigt lediglich den jeweiligen Elternteil, das eingetragene Kind mit über die Grenze zu nehmen. **Der Reisepass eines Elternteiles gilt aber nicht als Ausweisdokument für das Kind und kann daher nicht einfach dem Kind mitgegeben werden**, wenn dieses ohne Elternteil unterwegs ist. Vom Bundesministerium für Inneres wird grundsätzlich die Empfehlung abgegeben, für Kinder einen **Kinderreisepass** anfertigen zu lassen, da immer mehr Staaten die Eintragung des Kindes im Reisepass der Eltern für eine Einreise nicht mehr akzeptieren.

Weder ein Reisepass noch ein Personalausweis kann in letzter Minute (am Tag vor der Reise) noch ausgestellt werden. Dies ist aus technischen Gründen ausnahmslos nicht möglich, weil diese Dokumente **ausschließlich in Wien hergestellt** werden und selbst bei einem Express-Antrag die Zeit für den Postweg bleibt.

Grenzübertrittsscheine gibt es nur noch für die Schweiz und Liechtenstein. Diese wiederum berechtigen nicht für eine Weiterreise in einen Drittstaat (z.B. über

die Schweiz nach Italien oder über die Schweiz in den Europapark Rust/Deutschland). **Für Deutschland wird ein Reisepass oder Personalausweis benötigt.**

Es ist ein Irrglaube, dass man in Schengen-Staaten kein Ausweisdokument mehr braucht. Nur weil an der Grenze keine Kontrollen mehr stattfinden, heißt das nicht, dass man nicht im Landesinneren jederzeit kontrolliert werden kann.

Welche Möglichkeiten gibt es für Kinder?

Personalausweis

Gültigkeit:	dzt. 35 europäische Staaten (vor Antritt der Reise bitte erkundigen!)
Gültigkeitsdauer:	Kinder bis 2 Jahre: 2 Jahre von 2 – 12 Jahren: 5 Jahre ab dem 12. Lebensjahr: 10 Jahre
Kosten:	€ 56,70
Vorteil:	handliches Scheckkartenformat
Nachteil:	nicht in alle Staaten gültig

Reisepass ab dem 12. Lebensjahr

Gültigkeit:	weltweit
Gültigkeitsdauer:	10 Jahre
Kosten:	€ 69,90
Vorteil:	weltweite Gültigkeit
Nachteil:	unhandlicheres Format

Kinder-Reisepass für Kinder unter 12 Jahren (ohne Chip)

Gültigkeit:	weltweit außer USA
Gültigkeitsdauer:	Kinder bis 2 Jahre: 2 Jahre von 2 – 12 Jahren: 5 Jahre
Kosten:	€ 26,30
Vorteil:	geringe Kosten
Nachteil:	unhandlicheres Format, nicht für die USA gültig

Dies ist die günstigste Möglichkeit für Kinder unter 12 Jahren!



Der Gmoands-Panda steht bereit. Die ersten 1.000 km wurden bereits gefahren. Das Auto bietet für Privatpersonen wie auch für Firmen einige Vorteile.

Vorteile für Privatpersonen

Das Auto kann mit einem einfachen Telefonat reserviert werden. Danach muss nur noch der Schlüssel im Gemeindeamt abgeholt werden, bevor es losgeht. Zusätzlich zum Auto können auch zwei Kindersitze der Marke kiddy comfort pro ausgeliehen werden. Die Kindersitze sind in der Klasse 9 – 36 Kilo, ADAC und ÖAMTC Testsieger. Weiters wurden die Kindersitze vom Schweizer Testcenter „tcs“ als sehr empfehlenswert eingestuft. Nach der Rückgabe der Autoschlüssel müssen nur noch die niedrigen Gebühren im Gemeindeamt bezahlt werden.



Vorteile für Firmen

Das amtliche Kilometergeld beträgt € 0,42. Das Kilometergeld, welches für den Gmoands-Panda verrechnet wird beträgt € 0,25. Die Gebühren sind inkl. 20 % MWSt. Ein weiterer Vorteil ist die Vollkaskoversicherung mit einem Selbstbehalt von € 300,-. Wer bezahlt den Schaden am Privatauto des Mitarbeiters, wenn dieser dienstlich unterwegs ist?

Einfach anrufen, reservieren und fahren!

Ausleihkarte für Bus & Bahn

Seit Juli können im Gemeindeamt 2 Bahn- und Buskarten, welche in ganz Vorarlberg und Liechtenstein gültig sind, ausgeliehen werden.

Die Gemeinde Alberschwende möchte damit einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und unsere BürgerInnen dazu animieren, das Auto öfters in der Garage stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen.



Wie beim Gmoands-Panda können die Karten telefonisch reserviert und am Tag der Benützung im Gemeindeamt abgeholt werden. Außerhalb der Öffnungszeiten werden die Karten in einem speziellen Briefkasten, für den ein Schlüssel abgeholt werden muss, hinterlegt. Trotz der vielen Ausleihungen hat sich dieses System sehr bewährt, und wir hatten noch nie Probleme mit der Kartenübergabe, auch wenn an einem Wochenende die Karten bis zu drei mal hinterlegt wurden.

Dass dieser Service sehr gut angenommen wird, beweist die Tatsache, dass die Karten in den ersten zwei Monaten an mehr als 80% der Tage ausgeliehen waren.

Mehr Infos unter: www.alberschwende.at/mobilitaet

TOURISMUSBÜRO

Alberschwende



40 Jahre Urlaub in Alberschwende

Bereits vor 40 Jahren haben BUIS Ina und Jan aus Alsmeer in den Niederlanden erstmals ihren Urlaub in Alberschwende verbracht. Die überaus freundschaftliche und herzliche Beziehung zu ihren Vermietern Johler Maria und Nolde haben wesentlich dazu beigetragen, dass sich die beiden treuen Gäste bei uns immer noch wohlfühlen.

Anlässlich des Kultur-Käs-Klatsch Abends am 17.8.2008 konnten kleine Geschenke als Dank übergeben werden.

Wir danken recht herzlich für die Treue.



30 Jahre Urlaub in Alberschwende

Schon seit 30 Jahren verbringen Krause Irene und Helmut aus Marl in Deutschland ihren Urlaub in Alberschwende. Zusammen mit ihren Unterkunftsgebern Metzler Rosmarie und Alwin haben sie in diesen vielen Jahren erlebnisreiches und gemütliches Beisammensein erlebt. Dies hat zu einer innigen Beziehung und Freundschaft geführt.

Anlässlich einer kleinen Feier am 18. Juni, wo sogar das bekannte "Schwagerquartett" aus Hörbranz die musikalische Umrahmung gestaltete, konnten verdiente Präsente übergeben werden.

Wir danken der Familie Krause recht herzlich für die Treue zu unserer Gemeinde.



Vorarlberg MOBIL Woche

22. – 28. September 2008

OHNE AUTO MOBIL: Setzen wir gemeinsam ein Zeichen!

Wir ärgern uns über zunehmenden Verkehr und nehmen nicht wahr, dass wir selbst eben diesen produzieren. Oft leichtfertig, ohne Notwendigkeit. Setzen wir ein Zeichen, beobachten wir unser Mobilitätsverhalten eine Woche lang bewusst. Nutzen wir Alternativen für den Weg zum Arbeitsplatz, zum Einkauf, zum Training, zur Probe...! Einsteigen in den Bus, Aufsteigen auf's Fahrrad, kurze Wege zu Fuß schon Geldbörse, reduziert den Verkehr, schützt die Umwelt und steigert unsere Lebensqualität.

→ EINSTEIGEN IN BUS UND BAHN

Der Verkehrsverbund bietet für Neukunden, die zwischen 22. September und 30. November ein Monatsticket erwerben und sich anschließend für den Kauf einer Jahreskarte entscheiden, diese "Einsteiger-Jahreskarte" zum Preis von 7 statt wie üblich von 8 Monatskarten an!

→ UMSTEIGEN AUF FAHRGEMEINSCHAFTEN

Wer auf das Auto angewiesen ist, kann durch die Bildung von Fahrgemeinschaften einen Beitrag leisten. Fahrgemeinschaften reduzieren Verkehr, vermeiden Staus und sparen Kosten. Der Verkehrsverbund bietet die Internet-Fahrplatzvermittlung COMPANO an: www.vmobil.at.

→ FAHR NICHT FORT, KAUF IM ORT!

"Einkaufen um die Ecke" reduziert Verkehr, stärkt die lokale Wirtschaft, sichert die Nahversorgung und ermöglicht teilweise den Verzicht auf motorisierte Fortbewegungsmittel.

→ UMSTEIGEN AUF RAD UND FUSS

43% aller Autofahrten sind kürzer als 5 Kilometer und könnten oft problemlos zu Fuß oder mit dem Rad erledigt werden. Gerade das Fahrrad punktet innerorts durch Schnelligkeit, Umweltverträglichkeit, gesunde Bewegung und geringere Kosten.

MOBILWoche = ANLASS ZUM UMSTEIGEN!

Ein Ziel der Vorarlberg MOBILWoche ist es, auf vorhandene Auswege aus der Spritpreisfalle aufmerksam zu machen. Bewusste Mobilität und vermehrtes "Umsteigen" wirken sich positiv aus – sowohl auf unser Weltklima, als auch auf das persönliche Haushaltsbudget und die Lebensqualität in unserer Gemeinde.

Viel Spaß beim Umsteigen wünscht

Reinhard Dür, Bürgermeister

Im Rahmen der MOBIL Woche 2008 finden in Alberschwende folgende Aktivitäten statt:

- Kinder der Volksschule Hof verteilen Fahrpläne und teilweise selbst gemachtes Infomaterial an Autofahrer, betreiben einen Infostand am Dorfplatz, machen Interviews mit Passanten und gestalten eine Fragebogenaktion bei Eltern, Nachbarn, usw.
- Einladung an Vereinsmitglieder und Firmen, ihre Mitglieder und Mitarbeiter auf die Vorarlberg MOBIL Woche aufmerksam zu machen – "ein Zeichen zu setzen"!

Die Volksschulen Hof, Dreßlen und Fischbach beteiligen sich im Schuljahr 2008/09 an der Aktion "schoolwalker", wobei Kinder zu Fuß zurückgelegte Schulwege bewusst erleben werden und dafür von der Gemeinde Preise bekommen.

SPERRMÜLLSAMMLUNG (BRINGSAMMLUNG)

Für jene Bürger, die keine Möglichkeit haben, ihren Sperrmüll zum Termin am Sperrmüll-Sammelplatz abzugeben, wird bei Voranmeldung im Gemeindeamt gegen Verrechnung einer Abholgebühr ein **Sperrmüll-Abholdienst** angeboten.

Anmeldung der Abholung des Sperrmülls durch einen Bauhofmitarbeiter sowie von Autowracks im Gemeindeamt bis Donnerstag, den 16.10.2008, 12 Uhr, Tel. 42 20.

Kosten pro Fahrt: € 20,-
Autowrack: € 50,- (bei Anmeldung zu bezahlen)

Was ist Sperrmüll?

Laut Abfallgesetz sind sperrige Hausabfälle ausschließlich solche, die wegen ihrer Größe und Sperrigkeit nicht in den von der Gemeinde bereitgestellten Restmüllsäcken (schwarze/braune Säcke) untergebracht werden können. Wir weisen wiederum darauf hin, dass alte Schuhe, Blumentöpfe, Wäsche und vieles andere **nicht zum Sperrmüll** gehören und darum nur über die Restmüllsäcke entsorgt werden können.

Durch tatkräftige Mithilfe beim Entladen können Wartezeiten deutlich verringert werden!

Was kann abgegeben werden?

(bitte vorsortiert zum Entladen in folgender Reihenfolge)

- | | |
|---------------------|---|
| 1) Kühlgeräte | Kühl- und Gefrierschränke sowie Kühltruhen |
| Elektrogeräte | E-Herde, Mikrowellenherde, Waschmaschinen, Boiler, Wäschetrockner, Wäscheschleudern, TV-Geräte, Radios, etc. |
| 2) Haushaltsschrott | Metallregale, Fahrräder, Heizkörper, Wäschespinnen, Blech-, Kupfer-, Eisen- und Aluminiumteile usw. |
| 3) Sperrmüll | nicht über 3 m Länge
Matratzen, Schi, Möbel, Einrichtungsgegenstände, Spannteppiche, Bodenbeläge, etc. |
| Flachglas | Fenster-, Türen-, Isolierglas, Drahtglas usw. |
| 4) Altholz | Möbel, behandeltes und unbehandeltes Holz wie Täfer, Bodenbretter, Parkett, Fensterahmen und Fensterläden, Spanplatten, Hartfaserplatten, Obststeigen, etc. |

ACHTUNG! Es ist nicht gestattet, den Sperrmüll außerhalb der angegebenen Zeit beim Gemeindeparkplatz abzulagern. Zuwiderhandeln gelangt zur Anzeige.

Zeitpunkt:

Freitag, 17.10.2008, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Ort:

**Gemeindeparkplatz bei der Zimmerei Forcher
– Abwicklung wie im Frühjahr 2008 –**

Für die Zeit der Sperrmüllsammlung kann die Sportplatzstraße von der Parzelle Brugg in Richtung Sportplatz nicht befahren werden!

Ladevorschlag für zügige
Entladeabwicklung:



Einbahnregelung: Dorfplatz → Fußballplatz → Zimmerei Forcher/Sammelplatz

Achtung!



Seit 01.01.2007 ist die Rücknahme von **Altfahrzeugen/Autowracks** durch Hersteller und Importeure bzw. durch Sammelstellen (z.B. Loacker Recycling) **kostenlos!** Kann das Fahrzeug nicht selbst transportiert werden, dürfen jedoch auch von diesen Stellen Transportkosten verrechnet werden. Der bei der Sperrmüllsammmlung verrechnete Betrag von € 50,- (früher € 100,-) betrifft lediglich die Transportkosten zur Sammelstelle und beinhaltet **keinen** Entsorgungsbeitrag.

Asbesthaltige Abfälle (z.B. Eternit, Welleternit) können nicht mehr bei der Sperrmüllsammmlung abgegeben werden! Diese sind in der Deponie Sporenegg zu entsorgen.

Nachtspeicherheizungen fallen nicht unter die Elektroaltgeräteverordnung und sind kostenpflichtig! Da der Entsorgungsbeitrag je nach Type stark variieren kann (von € 0,20/kg ohne Asbest bis zu € 1,-/kg bei asbesthaltigen Geräten), wird dieser im Nachhinein nach tatsächlich angefallenen Entsorgungskosten verrechnet.

HERBST 2008, TARIFE

SPERRMÜLL:		€
2 m ³ gratis, pro angefangenem weiteren m ³ (Sperrige Haushaltsgüter aus Holz, Kunststoff) Altmetalle sind von dieser Regelung (noch) ausgenommen. Bauschutt und besonders sperrige und schwere Gegenstände (Silofohlen udgl.) sind direkt in der Deponie Sporenegg abzugeben! Derzeitige Öffnungszeiten: Di 8 – 12 Uhr; Fr 8 – 12 und 13 – 17 Uhr. Für Dachbodenräumungen, Haus- und Wohnungssanierungen sowie bei Neubauten wird die Anmietung eines Containers bzw. einer Bauschuttmulde empfohlen (in der Menge billiger!).		29,-
REIFEN:		€
PKW-Reifen (oder ähnliche Reifengröße)	mit Felge	7,-
	ohne Felge	3,-
Traktorreifen	mit Felge	20,-
	ohne Felge	17,-
LKW-Reifen	mit Felge	15,-
	ohne Felge	10,-
Silofohlen pro 100 kg		20,-
Herde/Öfen mit Ausmauerung		20,-
Herde/Öfen ohne Ausmauerung (nur Metallgerüst)		0,-
Nachtspeicheröfen		nach tatsächl. angefallenen Kosten
Die angeführten Preise verstehen sich pro Gerät und beinhalten die Transport- und Entsorgungskosten sowie 10% MWSt.		

Wandern in Alberschwende (Fortsetzung)

3. Die Wasserfall-Runde

Gehzeit: 2 1/2 Stunden, Markierung: 
Im Bereich der Tobelquerung Fallbach (Wasserfall) anspruchsvoller Pfad: Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.
Höhenunterschied: 220 m
Ausgangspunkt: Kirchplatz

Zwischen Café Muxel und Wirtshaus zur Taube gelangt man auf der Bucherstraße zur Parzelle Brugg. Wir benützen den alten Fischbachweg, indem wir von der Bucherstraße zwischen dem Bauernhaus und dem Wohnhaus an der Straße rechts abzweigend der (hier noch) GW-Markierung folgen. Der Weg führt über freies Wiesengelände zur Parzelle Moos, wo wir geradeaus weiter gehen. Bei den zwei Wohnhäusern am Waldrand endet der geteerte Weg. Nach Querung einer Wiese treten wir in einen Waldabschnitt ein. Die Fortsetzung führt in der Parzelle Mereute wieder über Wiesengelände, wobei wir unterhalb des neuen Stallgebäudes bleiben und auf einen frei stehenden Markierungspfahl achten. Unmittelbar vor dem einzeln am Waldrand stehenden Wohnhaus geht es rechts wieder in einen Waldabschnitt. Wir verlassen diesen bei dem neuen Pumpenhäuschen der Abwasserreinigung Fischbach. Nun haben wir vor uns den Ortsteil Fischbach mit seiner untersten Parzelle Urdrehen. Der dortige Wegweiser weist uns ab hier mit WRW-Markierungsfarbe den Weg.

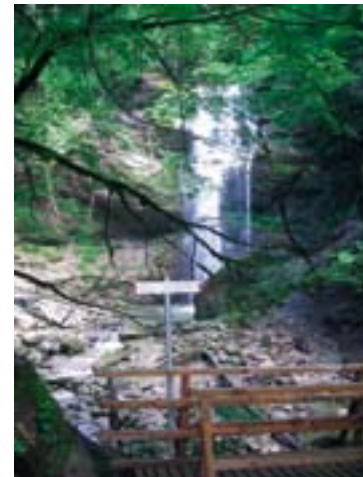
An dieser Stelle ist übrigens auch der Einstieg in die Wasserfall-Runde von Fischbach aus möglich.

An zwei alten Bauernhäusern vorbei geht es hinunter zum Waldrand. Dort beginnt der eigentliche Wasserfallweg. In einer reizvollen Landschaft wechseln Magerwiesen und Streueböden mit kurzen Waldabschnitten.

Auf halbem Weg hinab stoßen wir auf eine kleine, einla-



dende Hütte. Ehemals stand an dieser Stelle ein Heustadel. Nach dessen Zusammenbruch wurde dankenswerterweise die jetzige kleine Hütte errichtet. Joschi Pircher – vormals Wanderführer in Alberschwende – betreut sie liebevoll. Er legt sogar ein Gästebuch auf, in dem die Wanderer eine Eintragung hinterlassen können. Nun geht es hinab ins Fallbachtobel. Über eine Felsnase ist der Steig mit Drahtseilen gesichert. Noch ist der Wasserfall nicht zu sehen, aber man hört das Rauschen. Am Bach unten angelangt, steht man zu Füßen des



Sturzbaches. Am eindrucksvollsten ist er wohl nach einer Regenperiode.

Bei dem Hochwasser vom 6. August 2006 hat sich die Situation hier radikal verändert. Der bestehende Steg war gänzlich weggeschwemmt. Wo die Picknickhütte stand,

fließt jetzt der Bach. Der als Knüppelleiter ausgebildete Aufstieg auf Dreßler Seite war ebenfalls völlig abgetragen. Es musste ein neuer Steg mit neuer Wegzuführung erstellt werden. Die abhanden gekommene Picknickhütte vermissen wir sehr.

Zum neuen Steg ein paar technische Details: Es konnte



eine mächtige Tanne direkt am Steilufer des Wildbaches so gefällt werden, dass sie quer über das Bachbett zu liegen kam. Auf diesem einen Baumstamm wurde der Steg montiert – ein wahres Meisterstück der Holzbaukunst. Der neue steile Aufstieg auf der Dreßler Seite ist kritisch und noch verbesserungsbedürftig.

Nachdem wir die bewaldete Tobelflanke hochgestiegen sind, tut sich eine ebene Waldlichtung auf. Inmitten der Wiese steht ein Wegweiser. Von hier aus führt eine Wanderroute am Umspannwerk vorbei hinab zu den Kraftwerken Alberschwende und Langenegg an der Bregenzerach. Weiter könnte man von dort nach Bozenau, nach Doren, nach Langenegg und auf der ehemaligen Wälderbahntrasse bis nach Egg gelangen.

Wir setzen die Wasserfallrunde Richtung Dreßlen fort. Auf der Hangschulter angekommen, finden wir uns in der Parzelle Weitloch. Von da geht es, wohl oder übel, auf geteertem Güterweg bis Dreßlen. Beim nächsten Wegweiser mit der Standortnummer 1.5 müssen wir uns entscheiden, ob wir über Nannen – Moos – Brugg ins Dorf zurückkehren wollen oder am Dreßler Liftstüble vorbei über Lanzen und Schießstand. Beide Möglichkeiten sind Abschnitte des Mühle-Rundweges, wie schon im Mai-Leandoblatt beschrieben.

Herbert Klas

Fußgängerinsel in der Parzelle Brugg



DANKE an die Gemeinde, die mit der Erstellung dieser Fußgängerinsel ein Stück Sicherheit auf der Brugg gewährleistet hat.

DANKE an alle Autofahrer, die diese wertvolle Fußgängerinsel beachten.

DANKE an all jene, die bei der Entstehung dieser Insel mitgeholfen haben.

„Kommt gut Heim“ - auch jenen, die es manchmal ganz eilig haben!

Die Brugger Familien

Sozialzentrum Alberschwende

Unausweichlich übergibt der Sommer langsam dem Herbst das Regiment. Das, was uns von dieser Jahreszeit bleibt, sind Erinnerungen und Fotos.

Im Juli feierten wir das alljährliche Sommerfest bei strahlendem Sonnenschein.



Hubert Franz unterhielt uns mit seiner Musik, die die Herzen einfach höher schlagen lässt.



Ein weiteres Highlight waren die Trommelgruppe und der "Original-Dudelsackpfeifer" aus Dornbirn.



Das Sommerfest stand aus gegebenem Anlass unter dem Motto "Europameisterschaft". Daher fand natürlich ein Match der etwas anderen Art statt. Es wurde mit einem kleinen Ball gespielt. Die Mannschaften "Ehrenamtliche" gegen "Mitarbeiter" erzielten fairerweise ein Unentschieden. Es dürfte somit sichergestellt sein, dass die Teilnehmer wieder einmal gegeneinander antreten werden. Dann vielleicht sogar schon mit einem großen Ball.

Im Herbst startet unsere Mitarbeiterin Ruth wieder mit dem Bewohnertheater. Ruth ist selbst eine begnadete Darstellerin und scheut keine Mühe und Zeit, Stücke zu kreieren, die auf ältere Menschen abgestimmt sind. Die Bewohner haben sehr viel Spaß dabei.



Ein ganz besonderes Schmuckstück machte uns **Irmgard Hagspiel** zum Geschenk. Sie erstellte eine Mitarbeiter-tafel. Die Heimbewohner sind gern bei Irmgard gesessen und waren freudig am Mithelfen. Irmgard, **VIELEN HERZLICHEN DANK!!** Die Tafel wird oft angesehen und bewundert. Für viele der Besucher ist es eine Erleichte-

rung, wenn sie das Gesicht der Mitarbeiter gleich mit dem Namen verbinden können.



Die Enthüllung der Tafel fand dann in feierlichem Rahmen statt.



Maria, Edwin, Irene, Herlinde und Anton verschönerten die Einweihungs-Feier der Tafel mit ihrer Musik.

Eine Veränderung ist auf uns zugekommen, die uns einerseits betrübt, andererseits gerne auf die Zeit zurück schauen lässt. Auf die **20 Jahre**, in denen **Helene Siegl** Bewegungs- und Sitzgymnastik mit den Heimbewohnern organisierte. Die immer wieder neu gestalteten Vormittage sind sehr gut angekommen. Helene hat in ihrer Freizeit oft nach neuen Ideen gefahndet und sie zu uns gebracht.

Helene, im Namen aller Bewohner, die sich immer schon vorher auf die Stunden mit dir gefreut haben, können wir nur Danke sagen. Mit Worten ist das Ausmaß deiner Bemühungen und deines Einsatzes sicher nicht auszudrücken. Dir war es nie zuviel, dich nach Turnmaterial

Das Leben und Punkt

Eine Theateraufführung der Seniorentheatergruppe "Bartolomeis" aus Südtirol.

Eine lebhafte und doch wahrhafte Darstellung über den Alltag im Heim. Sehen Sie selbst, wie Senioren ihre eigenen Interpretationen über das Leben im Altersheim darstellen.

Diese Aufführung wird im Rahmen eines Danke-Abends gezeigt, zu der auch Sie recht herzlich eingeladen sind.

Wann: Freitag, 26.09.2008
Wo: Hermann Gmeiner Saal
Um: 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spenden

umzusehen, die passende Musik zu finden und damit die Leute zu harmonischen Bewegungen zu motivieren. Du hast allen eine große Freude gemacht.

Wir sind froh, dich trotzdem weiter manchmal in unserem Haus begrüßen zu dürfen.



Helene, DANKE für die Zeit, die du uns geschenkt hast!!

Aus unseren Schulen...

Volksschule Hof

Unsere Landschulwoche

vom 30.06 – 03.07.08

Die 4a und 4b der Volksschule Hof reisten zum Schulabschluss nach Hittisau auf Landschulwoche.

Gleich am ersten Tag (Montag) wanderten wir den Wasserwanderweg an der Bolgenach entlang, und weil es so heiß war, badeten wir auch darin.

Am darauf folgenden Tag (Dienstag) besuchten wir das Alpensennereimuseum. Dort bekamen wir Käse zum Probieren. Am Nachmittag kühlten wir uns dann im Hittisauer Schwimmbad ab.

Am Mittwoch begaben wir uns nach dem Frühstück auf den Weg ins Frauenmuseum. Nach einer sehr interessanten Führung durch die Ausstellung durften wir noch Bauchnabelabdrücke aus Gips fertigen.

Am Abend hatten wir Abschlussabend. Unsere Eltern und Geschwister waren dazu eingeladen. Nach einer kleinen Aufführung grillten wir und machten ein Lagerfeuer.

Die Zeit in Hittisau war sehr schön!

Einen herzlichen Dank an unsere Sponsoren: dem Bürgermeister Reinhard Dür, der Raiffeisenbank Alberschwende und dem Elterverein dafür, dass sie uns Geld gesponsert haben. Ebenfalls danken wir unserem Schulwart Alexander, dass er unser Gepäck hin und her transportiert hat. Danke an unsere Köchin – das Essen war wirklich lecker. Unser Busfahrer hat uns sicher nach Hittisau und wieder zurückgefahren – danke. Besonders bedanken wir uns bei unseren Lehrerinnen, dass wir diese tolle Woche mit ihnen erleben konnten.

Danke an alle, die uns unterstützt haben!

Die Kinder der 4a und der 4b Klasse





REKORDE

Ein Projekt der Bregenzerwälder Hauptschulen

Gemeinsame Leistungen auf verschiedenen Ebenen und sportliche Bewerbe standen im Mittelpunkt der REKORDE-Veranstaltung der Bregenzerwälder Hauptschulen.

Am Anfang stand der Gedanke, in verschiedenen Sportarten Wälder Hauptschulmeisterschaften durchzuführen. Die Siegerehrung sollte im Rahmen einer Abendveranstaltung durchgeführt werden. Deswegen wurde die Veranstaltung bald dahin gehend ausgeweitet, dass kreative Rekorde, musikalische und tänzerische Großgruppen die Vielseitigkeit der Wälder Hauptschulen zeigen sollten. Das Abendprogramm lehnte sich an die bekannte "Wetten, dass..."-Show an.

Wälder Hauptschulmeisterschaften in den Ballsportarten

Völkerball der ersten Klassen:

1. HS Doren
2. HS Egg
3. HS Bezaun
4. HS Au
5. HS Lingenau
6. HS Hittisau
7. HS Alberschwende

Fußball der zweiten Klassen/Knaben:

1. HS Lingenau
2. HS Bezaun
3. HS Alberschwende
4. HS Egg
5. THS Doren
6. HS Au

Brennball der zweiten Klassen/Mädchen:

1. HS Egg
2. HS Lingenau
3. HS Alberschwende
4. HS Bezaun
5. HS Doren
6. HS Au

Basketball der dritten Klassen/Knaben:

1. HS Egg
1. HS Hittisau
2. HS Alberschwende
3. HS Doren
4. HS Lingenau
5. HS Au
6. HS Bezaun

Basketball der dritten Klassen/Mädchen:

1. HS Hittisau
1. HS Doren
2. HS Egg
3. HS Lingenau
4. HS Bezaun
5. HS Au
6. HS Alberschwende

Volleyball der vierten Klassen:

1. HS Doren
1. HS Egg
2. HS Hittisau
3. HS Alberschwende
4. HS Lingenau
5. HS Au
6. HS Bezaun

Kreative Rekorde

Eine Wand mit Nasenabdrücken aus Beton von allen Bregenzerwälder Hauptschülern des Schuljahres 2007/08, das war der Höhepunkt der kreativen Arbeiten zum Thema "Rekorde". Den Weg zum Eingang zur Turnhalle bildete eine Allee aus Stiefeln nach der neuesten Wälder Mode. Die 1067 m lange Stricklieslschnur der HS Alberschwende wurde von den 100 Marathonläufern durch die Egger Turnhalle getragen.

Die Initiative für diese Rekorde ging von Petra Raid aus, sie wurde von Renate Mennel und Schulwart Alexander Ruff dabei tatkräftig unterstützt.

"Wetten, dass..."-Rekorde-Show am Abend

Staffelmarathon – schneller als der Marathonweltrekord

Das Abendprogramm stand unter dem Motto "Rekorde-Wetten-Show" und war im Stil der "Wetten, dass..."-Show aufgebaut. Wettpaten waren LR Siegi Stemer, NR-Abg. Anna Franz, Hausherr Bürgermeister Norbert Fink, FI Conny Berchtold und Skispringer Baltas Schneider. Durch den Abend führten Dir. Thomas Koch und die Alberschwender Schülerin Hannah Gmeiner.







Die Seilspringen-Wette lautete auf 1111 Seilsprünge in einer Minute der insgesamt 7 SchülerInnen aus allen Wälder Hauptschulen. Bgm. Fink tippte auf das Gelingen der Wette. Es war denkbar knapp, die Seilspringer schafften exakt 1118 Sprünge.

Landesrat Siegi Stermer musste seinen Wetteinsatz einlösen, da einige Einmaleinsrechner wahrscheinlich etwas zu nervös waren und sich öfter auf der PC-Tastatur vertippten. Der Schullandesrat hatte 30 Einmaleins-Rechnungen in einer Minute zu lösen. Er schaffte es nicht ganz, denn auch er erwischte einige Male zwei Tasten gleichzeitig.

Dann kam die große Marathonwette. Fachinspektor für Bewegung und Sport Conny Berchtold war sich sicher, dass die 100 Läufer in der Marathonstaffel unter der Weltrekordzeit von Haile Gebrselassie bleiben würden, die dieser mit 2:04:26 im Jahre 2007 in Berlin aufgestellt hatte. Johanna Dür kam als Schlussläuferin ins Ziel. Es war geschafft: Nach 1 Stunde, 45 Minuten und 32,70 Sekunden waren die 42,195 km heruntergespult.

Die Abgeordnete zum Nationalrat, Anna Franz, wettete darauf, dass 25 oder mehr SchülerInnen auf einem Kastendeckel stehen können. Die Erstklässler der HS Egg siegten daraufhin in diesem Bewerb mit 28 Kindern auf dem Kastendeckel.

Zu guter Letzt gewann auch der Schüler Roman Oberhauser seine Wette, 40 Meter im Handstand zu laufen. Skispringer Baltas Schneider, der dagegen wettete, schaffte seinen Wetteinsatz, 10 Meter Handstandlaufen mit Bravour. Lediglich bei den Haltungsnoten musste ihm ordentlich abgezogen werden.

Viel Prominenz – LR Erich Schwärzler, die Landtagsabgeordneten Theresia Fröwis und Stefan Simma, die Vizerektorin der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg Ruth Allgäuer, viele Bregenzerwälder Bürgermeister – erfreute sich am ereignisreichen Abendprogramm, das von der rekordverdächtig großen Blasmusikkapelle aus allen Wälder Hauptschulen eingeleitet wurde. Eine Hip-Hop-Gruppe mit über 120 Wälder Schülerinnen, darunter unsere Drittklässlerinnen unter der Leitung von Andrea Graninger, begeisterte das Publikum ebenso, wie die von Karin Kastler initiierte Percussion-Show. Zum Schluss, quasi als Gute-Nacht-Geschichte, las eine Schülerin ihre Geschichte aus dem größten Bregenzerwälder Geschichtenbuch "Der Kässpätzlekiller" vor, das von Wälder HauptschülerInnen geschrieben wurde.

Thomas Koch

Die KäseStraße Bregenzerwald lädt ein zum Weltrekord-Versuch

Die längste Käsetafel der Welt

Samstag, 27. September 2008, 11.30 Uhr

Ortszentrum Andelsbuch

Anmeldungen sind bis Beginn der Veranstaltung möglich. Sollte der Rekordversuch wetterbedingt nicht stattfinden können (die Entscheidung fällt am Donnerstag, den 25. September), gelten bereits gekaufte Eintrittskarten als Gutscheine für die KäseStraße Bregenzerwald und können bei allen Mitgliedsbetrieben eingelöst werden.

Preise Alles-Inklusive-GenussTicket:

Erwachsene	€ 25,-
Kinder (Jg. 1990 – 2001)	€ 10,-
Kleinkinder (Jg. 2002 und jünger, kein Sitzplatz)	frei

Anmeldung:

Internet: www.kaesestrasse.at/anmeldung.php

Persönlich: beim Büro der Käsestraße in Egg (Impulszentrum), in den Bregenzerwälder Tourismus-Büros oder in allen Sutterlüty Märkten

Telefonisch: 05512/2365 - 23 oder per Fax: 05512/2365 - 25

Vereinsgeschehen...

Katholisches
Bildungswerk
Alberschwende



Katholisches Bildungswerk Alberschwende

Wie bereits im Juni-Leandoblatt angekündigt, kommt P. Anselm Grün heuer zu Beginn der Adventszeit nach Alberschwende. Wir freuen uns, nachfolgende Einladung auszusprechen:

Einladung zum Vortrag von

P. Anselm Grün

am Freitag, den 28. November 2008 um 20.00 Uhr
im **Hermann Gmeiner Saal**

zum Thema

Was trägt mich? Aus welchen Quellen schöpfen wir?

Dieser Vortrag und die Möglichkeit zum Gespräch mit P. Anselm Grün stellen sicher eine besondere Gelegenheit dar, dem wahren Kern unseres Lebens etwas auf die Spur zu kommen und den Unterschied zwischen trüben und belebenden inneren Quellen zu erkennen.

P. Anselm Grün leitet die Verwaltung der Benediktinerabtei Münsterschwarzach. Er ist geistlicher Berater und Kursleiter und gehört zu den meistgelesenen christlichen Autoren der Gegenwart.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich zu dieser Veranstaltung ein und bitten auch um entsprechende Mundpropaganda.

Möglichkeit zur Platzreservierung:
Telefonisch bei Edith Fröwis (Tel. 3109) oder Angelika Türtcher (Tel. 3435)
Per E-Mail: johannes.tuertscher@vol.at

Das KBW-Team Alberschwende



Aus Liebe zum Menschen.

Bewegung zum Wohlfühlen

Nach dem Motto: "Wer rastet, der rostet!" starten wir am

Dienstag, den 30.09.2008 um 09.15 Uhr
im **Therapieraum des Sozialzentrums**

einen neuen Kurs.

Auf ein gesundes Wiedersehen freut sich:
Maria Gmeiner
Handy-Nr. 0664 / 23 23 935

Nochmalige Erinnerung:

Wir bieten verschiedene Kurse zum Thema Betreuung und Pflege in der Familie an! Siehe auch Juni-Leandoblatt.



Programm-Vorschau vom 25. September bis 30. Oktober 2008.

Am 25. September erfreuen wir uns zum Herbstbeginn bei einem **Jassnachmittag** in der **Pizzeria Taverna**, ab 13.30 Uhr.

Am 2. Oktober beginnt bei uns wieder die **Herbst-Wanderzeit** mit unserem Wanderführer **Dir. Herbert Klas**, bitte das separate Wanderprogramm beachten. An allen Wandertagen (vom 2. bis einschl. 23. Oktober) sind gleichzeitig auch **Jassnachmittage**, jeweils ab 13.30 Uhr im **Wirtshaus zur Taube**.

Am 9. Oktober ist in der **Pfarrkirche in Egg** der jährliche **Gedenkgottesdienst** für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Seniorinnen und Senioren vom ganzen Bregenzerwald, **Beginn ist um 14.00 Uhr**.

Am 30. Oktober feiern wir gemeinsam mit unseren **Geburtstagskindern** der Monate **September und Oktober** bei einem **Sing- und Spielnachmittag** im **Gasthof Wälderstüble**, ab 13.30 Uhr.

Der **Vorarlberger Seniorenbund** ladet wieder zum **"Ländle-Tanz"** ein! Diese Tanznachmittage sind am 12. Oktober, 9. November, sowie 14. Dezember, jeweils von 16.00 bis 19.30 Uhr im neuen **Mehrzweckgebäude G3** in Dornbirn-Stiglingen (Nähe Fliesengeschäft Rein).

Seniorenwandern

Das Herbstprogramm 2008

- **2. Oktober: Von Sibratsgfall-Waldrast nach Hittisau**
Wir wandern von der Waldrast um die Nordseite des Hittisberges über die Hittisbergalpe nach Hittisau, auf verschiedenartigsten Wegen mit Blick ins Balderschwanger Tal und auf die Alpen der rechten Seite des

Lecknertales. 100 m Anstieg und 300 m Gefälle.
Gasthauseinkehr im "Hirschen" in Hittisau.
Linienbus: **13.19 (!)** mit Linie 41; Rückfahrt 17.40 über Egg
Gehzeit: 2 Stunden

- **9. Oktober: Von Ebnit zum Karren**
Linienbus: 13.06 nach Dornbirn - Ebnit
Wir wandern von Ebnit über Schuttannen (Einkehrpause) und die Staufenalpe zum Karren.
Rückfahrt: Talfahrt mit der Karrenseilbahn (Gruppenermäßigung € 4,50) und mit Stadtbus und Wälderbus nach Alberschwende - Ankunft 18.48
Höhenunterschiede: 300 m im Aufstieg, 400 m allmähliches Gefälle
Gehzeit: ca. 3 Stunden
- **16. Oktober: Vom Bödele nach Kehlegg**
Wanderung über Losenpass - Schwende - Schauer - Schwefel von oben her nach Kehlegg.
Fast nur Güterwege mit Naturbelag oder gekiest. Nur geringe Steigungen. Insgesamt 480 Höhenmeter allmähliches Gefälle.
Gasthauseinkehr im "Firstblick" in Kehlegg
Linienbus: 12.48 über Egg nach Bödele
Rückfahrt: 17.00 mit Stadtbus nach Dornbirn, Alberschwende an 17.48
Gehzeit: ca. 2 1/2 Stunden
- **23. Oktober: Von der Bolgenach zum Leckenbach**
Wir wandern von der Bushaltestelle Hittisau-Dornbündt Richtung Balderschwang und nach der Bolgenachbrücke über Dreißiggschwendalpe hinüber ins Lecknertal, auf verschiedenartigsten Wegen; 100 m Anstieg und 150 m allmähliches Gefälle.
Über Ließenbach gelangen wir ins Ortszentrum von Hittisau.
Gasthauseinkehr im "Hirschen"
Linienbus: **13.19 (!** Linie 41) - Tageskarte Hittisau
Rückfahrt: 17.40 über Egg, Alberschwende an 18.06
Gehzeit: ca. 3 Stunden

Für alle vier Wanderungen ist gutes Schuhwerk erforderlich! Die Teilnehmer wandern auf eigene Gefahr (keine Haftung!). Die Wanderungen finden jeweils Donnerstagnachmittag und nur bei halbwegs guter Witterung statt. Auskünfte am Vormittag des Wandertages bei **Herbert Klas, Tel. 4379-507 oder 0664/597 24 37**.

"treffpunkt: Tanz"



... die etwas andere Art zu tanzen
ist mehr als tanzen!

... fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit,
Koordination, Balance und macht viel Freude...

Montag	29. September	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	7. Oktober	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha
Montag	13. Oktober	14.15 – 16.00 Uhr	mit Helene
Dienstag	21. Oktober	15.00 – 16.30 Uhr	mit Roswitha

Alle Termine im Pfarrheim.

Auf einen guten Neustart bzw. ein frohes Wiedersehen bei
"treffpunkt: tanz" zu den angeführten Terminen freuen sich

Roswitha und Helene



Union Sportschützengilde Alberschwende

Vorankündigung:

Das Ortsvereineturnier im Luftdruckstand findet am 7.
und 8. November 2008 statt.

Genauere Informationen folgen bei der Einladung.

Der Ausschuss

Viehzuchtverein Alberschwende

Termine

Die **Jahreshauptversammlung** findet am Sonntag, 5. Oktober 2008, um 20.15 Uhr im Wirtshaus zur Taube statt.

Viehausstellung

Freitag, 10. Oktober 2008

Ende des Auftriebes 10.00 Uhr

Bauernball

Freitag, 10. Oktober 2008,

20.15 Uhr im Hermann Gmeiner Saal

Es unterhalten Sie die **Alpenflitzer**.

Die ganze Bevölkerung ist recht herzlich eingeladen.

Der Vereinsausschuss



Showtanz und Garde

Liebe tanzbegeisterte Mädchen zwischen 6 und 13 Jahren!

Wir suchen Nachwuchs für unsere Kindergarde (Volksschulmädchen) und unsere Showtanzgruppe (Hauptschulmädchen).

Genauere Informationen bekommt ihr bei:

Petra Bereuter	Tel. 0664 / 49 08 458
Andrea Maldoner	Tel. 0664 / 54 60 969
Andrea Stadelmann	Tel. 0664 / 97 58 038

Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften

Auch in dieser Saison können wir wieder einen Meistertitel feiern – unsere **Schülermannschaft U17 1** konnte alle 5 Begegnungen klar für sich entscheiden und sicherte sich somit den Aufstieg in die höchste Spielklasse des Landes.

Die erfolgreichen Spieler und Spielerinnen sind: Claudio Raid, Tamara Eiler, Michael Unterberger, Lukas Spettel und Sandra Feßler.

Auch unsere U13 und U15 Schülermannschaft sicherte sich den 2. und 3. Endplatz in den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften.

Unsere Aufsteiger vom letzten Jahr, die Herren 1, erreichten in der Liga A den doch beachtlichen 3. Rang. Trotz des klaren 9:0 Sieges über den UTC Dornbirn, die den 4. Platz belegt haben, konnten sie sich den Klassenerhalt nicht sichern und steigen somit wieder in die Liga B ab.

Alle anderen Mannschaften schafften den Klassenerhalt. Ergebnisse und Ranglisten können im Internet unter <http://vtv.austria.liga.nu> aktuell abgerufen werden.

Herzliche Gratulation an alle Spieler und Spielerinnen!

Tennis-Zelt-Lager

20 Kinder im Alter von 8 bis 15 Jahren nahmen am diesjährigen Tennis-Zelt-Lager des UTC Alberschwende vom Donnerstag, 10. Juli, bis Sonntag, 13. Juli, teil. Übernachtet wurde die 4 Tage in Igluzelten, welche direkt auf dem Tennisplatz aufgestellt wurden. Im Clubheim wurden die Kinder vom Küchenteam von früh bis spät verwöhnt. Neben zwei Trainingseinheiten pro Tag, die die Spieler der 1. Herrenmannschaft leiteten, wurde von den Spieler-

frauen ein umfangreiches Rahmenprogramm zusammengestellt. Eine aufregende Schatzsuche, Tischtennis, eine Slackline zum balancieren, Kinderschminken, Stockbrot backen und vieles mehr wurde den Kindern an diesen Tagen neben dem Tennistraining geboten. Aufgrund der starken Regenfälle am Samstag und Sonntag mussten die Hauptverantwortlichen kurzfristig ein Ersatzprogramm auf die Beine stellen. So wurde das Clubheim in einen Kinosaal umgebaut bzw. ein Training in die Turnhalle von Alberschwende verlegt.

Das gesamte Team (Andreas, Claudio, Daniela, Ingo, Irmgard, Lukas, Natalie, Stefan, Walter) konnte sich am Ende mit den Kindern über vier wunderschöne und abwechslungsreiche Tage freuen. 2009 findet das Tennis-Zelt-Lager wieder in der ersten Ferienwoche von Donnerstag, 16.07.09, bis Sonntag, 19.07.09, statt.



Vereinsausflug

Am Samstag, den 23. August 2008 stand unser Vereinsausflug auf dem Programm. Um 10.30 Uhr trafen wir uns vor unserem Clubheim, wo wir dann in Fahrgemeinschaften nach Hittisau aufbrachen. Dort angekommen, freuten wir uns auf die 3 ½ Stunden Wanderung durch das Lecknertal. Nach dem angenehmen Fußmarsch kehrten wir im Gasthaus Alpenrose zu, wo wir den Tag dann bei Speis und Trank gemütlich ausklingen ließen. Ganz besonders erfreulich war, dass auch Passivmitglieder mit dabei waren.



Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen findet am 10. Oktober 2008 statt.

Die Schriftführerin
Silvia Gmeiner



Wir feiern 10 Jahre MOHI Alberschwende ...

Vorankündigung:

Am Sonntag, den 19. Oktober 2008 – Weltmissionssonntag – feiern wir bei der 9.00 Uhr-Messe das 10-jährige Bestehen des Mobilen Hilfsdienstes Alberschwende.

Anschließend laden wir zu einem kleinen Umtrunk und zu einem Informationsaustausch auf dem Dorfplatz ein.

Nach dem Gottesdienst bis ca. 16.00 Uhr haben Sie auch die Möglichkeit, beim Tag der offenen Tür unseren neuen Stützpunkt – Büro und Lagerraum – im umgebauten ehemaligen Altersheim zu besichtigen.

Unser Jubiläum verbinden wir mit einer **sozialen Woche**: Vom 20. bis 24. Oktober bieten wir für alle hilfsbedürftigen Alberschwender Bürger je zwei kostenlose Einsatzstunden des MOHI an. Falls Sie den MOHI bisher noch nicht in Anspruch genommen haben, bitten wir um frühzeitige Reservierung bei unserer Einsatzleiterin Annelies Böhler (Tel. 4786).

Wir freuen uns auf euer Mitfeiern!

Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende
Obmann Dr. Ewald Bereuter

*Lass nicht zu,
dass du jemandem begegnest,
der nicht nach der Begegnung
mit dir
glücklicher geworden ist.*

Mutter Teresa

Mobiler Hilfsdienst

Betreute Nachmittagsstubat

Seit nunmehr sechs Jahren gibt es die betreute Nachmittags-Stubat des Mobilen Hilfsdienstes. Für manche BesucherIn (Männer sind leider nur ganz selten bei uns) bietet dieser Nachmittag die einzige Möglichkeit, sich außer Haus mit anderen zu treffen und einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Wir trinken Kaffee, essen Kuchen, wir singen, turnen und versuchen, im Spiel unser Gedächtnis ein wenig zu trainieren.

Vor der Sommerpause machen wir immer einen kleinen Ausflug. Mit Privatautos sind wir diesmal am Mittwoch, den 2. Juli mit zehn Frauen zum Berghaus Kanisfluh in Schnepfau gefahren. Aus gesundheitlichen Gründen war es leider nicht für alle regelmäßigen BesucherInnen möglich, daran teilzunehmen.

Wir wurden von der Familie Moosmann bestens bedient. Von der Terrasse aus konnten wir die schöne Aussicht auf die Kanisfluh genießen. Gut gelaunt und glücklich konnten wir am Abend alle wieder nach Hause bringen.

Wir bedanken uns herzlich bei der **Raiba Alberschwende** für die großzügige Spende, mit der wir die Kosten für die Fahrt abdecken konnten.

Im September geht es dann mit der Stubat wieder weiter. Wir würden uns freuen, wenn wieder alle gesund und munter erscheinen – vielleicht trauen sich auch einmal ein paar Neue, bei uns vorbeizuschauen.

Die Stubat findet jeden 2. Dienstag nachmittags im Sozialzentrum statt.



Termine für Betreute Nachmittags- Stubat

Dienstag	09.09.2008
Dienstag	23.09.2008
Dienstag	07.10.2008
Dienstag	21.10.2008
Dienstag	04.11.2008
Dienstag	18.11.2008
Dienstag	02.12.2008
Dienstag	16.12.2008

Hildegard und Mathilde

Dank für Sponsoring Autokauf

Zwischenzeitlich können wir uns über das neue Auto für unsere Hauskrankenpflege – einen roten Fiat Panda 4 x 4 – freuen.



Unsere beiden Krankenschwestern Irma und Rita mit dem neuen roten Fiat Panda, individuell beschriftet von fetzcolor

Folgende(r) Alberschwender Firmen und Verein haben uns beim Kauf tatkräftig unterstützt:

Sponsoren mit Spenden von € 1.000,- und darüber:

FC Sohm Alberschwende
Raiffeisenbank Alberschwende
Rusch / Dachdeckerei, Spenglerei
Lenz, Steinmetz
Eiler, Transporte
fetzcolor

Diese Sponsoren haben wir bei der Autobeschriftung – siehe oben – angeführt.

Allen weiteren Sponsoren, die zwischen € 100,- und € 995,- gespendet haben, ebenfalls ein herzliches Dankeschön:

Sohm Holzbautechnik
Thurner Albert Elektrobau GmbH
Feldkircher Metallbau
Intersport Spettel
Sparmarkt Gerhard Dornbach
Telesis – Franz Rüd
Winder Valentin – Tischlerei
Karosserie-Akademie

Unser Auto haben wir beim neuen Fiat-Händler Wäldergarage, Alberschwende, gekauft.

Wir wünschen unseren beiden Krankenschwestern Irma und Rita viel Freude und ein unfallfreies Fahren mit ihrem neuen Dienstauto.

Krankenpflege- und Familienhilfeverein Alberschwende
Dr. Ewald Bereuter, Obmann



Sommerlager 2008

mit Jubiläumsfeier 30 Jahre Pfadfindergruppe Alberschwende

Dieses Jahr fuhren wir nach Liechtenstein in die kleine Gemeinde Schellenberg.

Unser Lagerplatz lag direkt unter einer Burgruine. Und passend zu dieser Kulisse drehte sich unser ganzes Lager natürlich um Ritter und das Leben im Mittelalter. Jeden Tag galt es für die Kinder bei Ritterspielen verschiedene Aufgaben zu lösen oder Arbeiten zu erledigen, die früher von Hand verrichtet wurden. Mit vollem Einsatz wurde also händisch genäht, gewoben und gewaschen.

Natürlich blieb auch noch genug Zeit für "Schwertkämpfe" in der Burg oder einfach zum Spielen oder zum Baden in unserem Swimmingpool, der mittlerweile auf jedem Lager mit dabei ist.

Sogar eine eigene Währung hatten wir beim heurigen Sommerlager: die Silberlinge. Diese Silberlinge konnten sich unsere Pfadi-Kinder durch das Mithelfen beim Kochen und andere Arbeiten verdienen und mit den verdienten Silberlingen dann verschiedene Sachen, wie zum Beispiel ein Holzsword, kaufen.

Und weil die "Pechnasen", die "Kreuzritter" und die Gruppe "Adel Horn" sparsam mit ihrem Geld umgingen, gab es zum Abschluss für alle eine kleine Belohnung.

Am Freitagabend, dem traditionellen Elternabend am Sommerlager, wurde das 30-Jahr-Jubiläum der Pfadfindergruppe Alberschwende mit einem köstlichen Buffet, mit Spiel, Spaß und Unterhaltung gebührend gefeiert. Der eindeutige Höhepunkt des Abends war aber, als alle Kinder zum Ritter geschlagen wurden.

Wenn wir auch Gott sei Dank während der ganzen Lagerwoche herrliches Sommerwetter hatten, war es leider ausgerechnet am Freitag regnerisch, und deshalb bedanken wir uns ganz besonders bei allen Gästen, die trotz des schlechten Wetters zur Jubiläumsfeier nach Schellenberg gekommen sind.



Jubiläumsfeier – Ritterschlag



Ein herzliches Dankeschön an Ilona für ihre Hilfe beim Malen

Es war wieder einmal ein abwechslungsreiches Lager, das wie immer viel zu schnell vorbei ging. Der Dank dafür geht natürlich zuerst an die Kinder, die wirklich traumhaft waren, aber auch an uns Leiter (Sandra, Tanja, Andy, Hansjörg, Heino, Judith), denn ich denke, dass uns das Programm dieses Jahr sehr gut gelungen ist. Herzlichen Dank auch an alle anderen Begleitpersonen,

die uns beim Kochen und bei allen notwendigen Arbeiten tatkräftig unterstützt haben, wie u.a. unsere Obfrau Klaudia, Allrounder Röbi, Vizeobmann und Leiter Caravelles Kuno und Gruppenleiter, Leiter Caravelles Gerald.

Gut Pfad
Judith, Leiterin Wichtel

Jede Menge Fotos vom Sommerlager 2008 gibt es auf der Pfadi-Website:
<http://pfadi-alberschwende.com>



Ritter in Aktion



Ausflug nach Feldkirch zur Schattenburg



Weben wie in alten Zeiten



Für Pfadi-Leiter gibt es immer etwas zu tun



HURRA, HURRA, endlich ist die Sommerpause vorbei!!

Am 17. September haben wir die EKIZ-Saison wieder mit unserem bewährten Frühstück begonnen. Wie immer können sich Mütter, Väter, Omis und Opas in gemütlicher Atmosphäre kennen lernen und unser leckeres Frühstück genießen. Unsere kleinen Gäste haben die Möglichkeit, in unseren EKIZ-Spielgruppenräumen miteinander zu spielen, zu basteln oder zu malen.

Auch für die neue Saison haben wir wieder interessante Kurse und Vorträge für euch organisiert. Auf folgende Veranstaltungen möchten wir bereits jetzt hinweisen:

Musikwerkstatt

Musik ist nicht immer nur singen – in 8 Einheiten können Kinder zw. 3 und 6 Jahren zusammen mit einem Elternteil selber acht Musikinstrumente herstellen, diese ausprobieren und Musik mit allen Sinnen kennen lernen. Dabei werden Klanggeschichten entstehen, es wird getanzt, geklatscht und gesungen, rhythmische Spiele durchgeführt und die Musik mit dem ganzen Körper wahrgenommen.

Interessiert?

Termin: ab Dienstag, 21. Oktober, 16.00 Uhr
1 – 1,5 Stunden
Ort: EKIZ Alberschwende
Kosten: € 25,- zzgl. € 15,- Materialkosten
Anmeldung: Daniela Hagspiel, Tel. 20225

Hurra, der Kasperl ist bald wieder da!

Im kommenden EKIZ-Jahr wird für euch der Kasperl wieder fünf mal auf Besuch kommen. Die Termine stehen schon fest. Jeweils am Freitag,

24. Oktober 2008
28. November 2008
30. Jänner 2009
3. April 2009
29. Mai 2009

wird er immer um 16 Uhr mit neuen Geschichten und Abenteuern für euch im Pfarrheim (Eingang Eltern-Kind-Zentrum benutzen!!!) bereit sein. Die Stücke sind gedacht für Kinder ab ca. 3 Jahren. Der Eintritt beträgt pro Kopf € 2,50.

Eltern-Kind-Turnen für 2 – 4-jährige mit einem Elternteil

Anmeldung: Daniela Hagspiel, Tel. 20225

Termine: jeweils Freitag
10./17. Oktober
7./14./21. November
5./12./19. Dezember
16 – 17 Uhr

Wo: Turnhalle Dreßlen

Kosten: € 25,- für 8 Einheiten

Kinderturnen für 5 – 7-jährige

Anmeldung: Ulrike Larsen, Tel. 3427

Termine: jeweils Mittwoch
8./15./22. Oktober
5./12./19./26. November
3. Dezember

Wo: Turnhalle Dreßlen

Kosten: € 25,- für 8 Einheiten

Let's dance by Elisabeth Hagen Tanzen für Kinder

Leitung: Elisabeth Hagen
Termin: ab Mittwoch, 1. Okt.
17.00 – 18.00 Uhr

Wo: Turnhalle Dreßlen

Kosten: € 22,- für 8 Einheiten
mind. 8 Kinder, max. 15 Kinder,
ab 6 Jahren

Anmeldung: Melanie Rüb, Tel. 4912

Wildes Flechten

Unter der Leitung von Birgit Natter basteln wir Kugeln, Windlichter u.a. für die Herbstdeko.

Termin: 2. Oktober, 19.00 Uhr
Ort: Werkraum VS-Hof
Kosten: € 26,- inkl. Material
Anmeldung: Rita Ratz, Tel. 0676 / 84 84 41 501
Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!!!

Ätherische Öle für Kinder Workshop

Unter Anleitung der Aromakologin Katrin Hilbe stellt jede/r Teilnehmer/in nach einer theoretischen Einführung selbst ein Streichelöl für Kinder jeden Alters und einen Brustbalsam her.

Termin: 8. Oktober, 19.00 Uhr
Ort: EKIZ Alberschwende
Kosten: € 30,- inkl. Material, ätherische Öle, etc.
Anmeldung: Rita Ratz, Tel. 0676 / 84 84 41 501
Vorankündigung Fotonachmittag!!!

Im Rahmen unseres Nachmittagstreffs am 5. November haben wir die Möglichkeit, unsere Kinder von einer Fotografin fotografieren zu lassen. Frau Thoma macht ca. 20 – 30 Aufnahmen. Alle Aufnahmen erhält man auf CD für € 25,-. Falls gewünscht, können auch Fotos im Engelskostüm bzw. Nikolauskostüm gemacht werden – Kostüme sind vorhanden!

Wir bitten euch um frühzeitige Anmeldung (Michaela Sohm, Tel. 3501).

Wir hoffen, es ist auch für DICH etwas dabei! Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Das EKIZ – TEAM

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE FÜR DIE OFFENEN TREFFS:

Frühstückstreff (von 9.00 – 11.00 Uhr)

17. und 24. September
8./ 15. und 22. Oktober

Nachmittagstreff (von 14.30 – 17.00 Uhr)

1. Oktober



Ortsbäuerinnenteam Alberschwende – Müselbach

Zertifikatslehrgang "Seminarbäuerin"

Der Zertifikatslehrgang "Seminarbäuerin" vermittelt den Bäuerinnen persönliche und fachliche Kompetenzen, die sie bei der Bewerbung für heimische Lebensmittel benötigen. Eine Seminarbäuerin gilt als Botschafterin bäuerlicher Produkte. Oft besteht bei Verbrauchern ein Informationsdefizit betreffend Lebensmittel und Lebensmittelqualität, insbesondere auch Anforderungen an Gütesiegel und Kennzeichnung von Lebensmitteln. Bäuerinnen können beim Konsumenten sehr glaubhaft über Lebensmittel sprechen und dabei vermitteln, wie Produkte hergestellt werden und welche "Werte" gewisse Lebensmittel haben.

Inhalte:
Persönlichkeitsbildung, Präsentations- und Vortragstechnik, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Fachliche Ausbildung

Starttermin: Mittwoch, 22. Oktober 2008, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

Kosten: € 190,-/Person

Interesse? Bitte um Anmeldung bei Evy Halder, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-100 oder Andrea Huber, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-110, E-Mail: urlaub@lk-vbg.at

Zertifikatslehrgang "Agrar-Büromanagement"

Der Zertifikatslehrgang "Agrar-Büromanagement" richtet sich an Bäuerinnen und Bauern, die auf ihrem Betrieb die Bürotätigkeit durchführen und sich in diesem Bereich

höher qualifizieren wollen. Durch Förderungen und Nebentätigkeiten ist der Büro- und Verwaltungsaufwand auf landwirtschaftlichen Betrieben gestiegen. Mit diesem Bildungsangebot wird ein breites Basiswissen vermittelt, mit dem die Büro- und Verwaltungsarbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb erfolgreich und effizient erledigt werden kann.

Inhalte:
Persönlichkeitsbildung, Büroorganisation, Schriftverkehr, EDV, Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialrecht

Infoabend: Mittwoch, 24. September 2008, 20.00 Uhr,
Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum
Hohenems

Starttermin: Dienstag, 21. Oktober 2008, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ort: Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum Hohenems

Kosten: € 190,-/Person

Interesse? Bitte um Anmeldung bei Evy Halder, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-100 oder Andrea Huber, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-110, E-Mail: urlaub@lk-vbg.at

Bäuerinnen-Wellness-Wochenende

Freitag, 14. November, bis Sonntag, 16. November 2008
im Kurhotel Bad Reuthe

Anmeldung und Infos:
Bis Freitag, 24. Oktober 2008 bei Evy Halder, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-100, oder Andrea Huber, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Tel. 05574/400-110, E-Mail: urlaub@lk-vbg.at

Über zahlreiche Teilnahme freut sich

euer Ortsbäuerinnenteam Alberschwende-Müselbach
Andrea, Annemarie, Herta, Ingeborg, Katharina und Renate

Andrang bei der 2. Juppenbörse beim Kultur – Käs – Klatsch in Mesmers Stall war riesengroß

Zum zweiten Mal veranstalteten Bäuerinnen von Alberschwende und Frauen vom Verein INTracht gemeinsam eine Juppenbörse.

Im Vorfeld durchsuchten viele Frauen im Bregenzerwald ihre Kästen und Truhen nach Trachtenstücken, die sie selber nicht mehr benötigen und deshalb zum Kauf anbieten wollten. Gefunden wurden über 420 Artikel, davon fanden ca. 370 Stück den Weg zur Börse, darunter auch 40 ganze Juppen.

Eine große Arbeit übernahmen die Frauen vom Verein INTracht, die alles einer genauen Kontrolle unterzogen und entsprechend bewerteten. Wichtig für den Verkauf war auch eine ansprechende Präsentation. Die Atmosphäre in Mesmers Stall, der in sich schon Altes mit Neuem verbindet, war genau der richtige Ort.

Beim Kultur – Käs – Klatsch am 31. Juli war es so weit. Frauen und Männer aus dem ganzen Land, vor allem aber Wälderinnen, warteten auf das Öffnen der Tore. In wenigen Minuten war in Mesmers Stall kaum mehr ein Durchkommen, so groß war der Andrang nach den besten Stücken.



Andrang bei der Juppenbörse

Schon bald sah man Frauen mit leuchtenden Augen und strahlenden Gesichtern. Sie hatten bereits das Gesuchte gefunden. Im Laufe des Abends wechselten über 230 Artikel die Besitzerin. In Zukunft wird es einige neue Trachtenträgerinnen im Bregenzerwald geben.

So kann wohl gesagt werden – auch die zweite Juppenbörse war ein voller Erfolg! Darüber freuen wir uns sehr und bedanken uns daher bei allen, die Interesse zeigten und bereit waren, bei dieser Veranstaltung mitzutun.



Team der Juppenbörse

Die Hauptorganisatorinnen bedanken sich besonders: bei den Frauen vom Verein INTracht für die gute Zusammenarbeit, allen voran Barbara Meusburger, Resi Bals, Monika Oberhauser und Irmgard Schwärzler, weiters auch bei Walter Hagspiel, der überall mithalf, wo Not am Mann war und sich um die schriftlichen, finanziellen und handwerklichen Angelegenheiten kümmerte.

Die Hauptorganisatorinnen:

Bereuter Andrea
Hagspiel Irmgard
Lässer Renate
Winder Ingeborg



Alberschwende

Sommerprogramm 2008

Wir können wieder auf ein tolles Sommerprogramm zurückblicken, alle Angebote waren gut besucht – manche sogar "überbucht". Wir freuen uns sehr, dass so viele Kinder jedes Jahr mit dabei sind, einige von euch sind ja schon Stammgäste!

Edwin Mennel stellt jedes Jahr auf's Neue ein abwechslungsreiches Programm zusammen, doch ohne die Mithilfe von vielen fleißigen AlberschwenderInnen wäre dieses Angebot nicht umsetzbar. Wir möchten uns daher bei allen, die dieses Jahr in irgendeiner Weise mitgeholfen haben, recht herzlich bedanken! Ein ganz großes Danke gilt der Gemeinde, die uns immer wieder finanziell unterstützt!

Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit den Kindern im nächsten Jahr beim Sommerprogramm 2009!

Familienverband Alberschwende
Ulrike Larsen (Beirat)

Einige Eindrücke vom Waldtag:



Bewegungsbaustelle in der Turnhalle:



Kinderchor Alberschwende

Kleinschützenfest:



Elf verschiedene Veranstaltungen standen heuer auf dem Programm:

Veranstaltung

Töpfern mit Otto
Kleinschützenfest
Sumsi, wo arbeitest du?
Faszination Feuerwehr
Pizza backen
Lesenacht in der Bücherei
Waldtage
Nachmittag auf dem Bauernhof
Brasilianische Drachen bauen
Bewegungsbaustelle
Vorleseabenteuer in der Bücherei

Termin

14.07.2008
18.07.2008
19.07.2008
25.07.2008
13.08.2008
19.08.2008
20./21.08.2008
27.08.2008
29.08.2008
Schlechtwetter
Schlechtwetter



Unser Kinderchor ist eine Gruppe junger Menschen, die gerne singen. Wir singen fröhliche, freche und ernste Lieder. Wir gestalten Gottesdienste, wir treten jedes Jahr beim Treffen der Kinder- und Jugendchöre des Chorverbandes Vorarlberg auf. Beim heurigen Wertungssingen gelang es unserem Chor, einen sehr guten Erfolg zu ersingen.

Der Probenstag in Hittisau war ein besonderer Höhepunkt im Chorjahr! Beim ersten Käsklatsch haben wir unsere CD – produziert und mitgestaltet von Danilo Lemp – präsentiert. Der Erlös kommt dem Projekt Albanien zu Gute.

Kinder ab 6 Jahren, die Freude am Singen haben und sich von unserer Fröhlichkeit anstecken lassen wollen, sind herzlich eingeladen, bei uns mitzumachen.

Probenzeit:

jeden Mittwoch, 14.15 Uhr – 15.15 Uhr im Pfarrheim

Gemeinsam mit den Kindern freue ich mich auf ein gutes Chorjahr!

Helene Grabher



Samstag, 4.10.
Mesmers Stall
18.00 / 20.30 / 22.00 Uhr

Lange Nacht der Museen

„Bergheimat“
Geschichten und Bilder
aus Schröcken

Ein 5-köpfiges Team aus Schröcken vermittelt einzigartige Einblicke in den Alltag von früher - ins Leben in und mit den Bergen.

Jonathan in der Meile

„ein Dorf hebt ab...!“

Die Kulturmeile bietet heuer einen Veranstaltungszyklus zur Kult-Story der 70er Jahre – zum Buch „Die Möwe Jonathan“.

Jonathan ist keine gewöhnliche Möwe. Er nimmt einfach nichts für selbstverständlich hin, es genügt ihm nicht, wie alle Anderen seine fliegerischen Fähigkeiten nur zum Fischen einzusetzen. Jonathan ist verliebt ins Fliegen und in die Freiheit. Er ist besessen von dem Willen, das Beste aus sich herauszuholen, und Nichts und Niemand kann ihn aufhalten. Er ist neugierig, will alles erfahren, alles versuchen, alles verstehen - selbst wenn es bedeutet, aus dem Kreise seiner Gemeinschaft und seiner Familie verbannt zu werden. In seiner Bescheidenheit, seiner Einfachheit und seiner Tiefe ist Jonathan dem kleinen Prinzen nicht unähnlich, obwohl seine Botschaft nicht ganz so global, nicht ganz so welterschütternd ist. Selbstverwirklichung, der Mut dazu, dem Herzen zu folgen und einfach das zu tun, was wirklich befriedigt.

Sehr empfehlenswert für Alle, die gerne fliegen, sei es im Herzen, im Kopf, oder in der Wirklichkeit.

Die Möwe Jonathan

„ein Dorf hebt ab...!“



Die Möwe im Anflug
Sonntag, 26.10.
Mesmers Stall
18.00 Uhr

Film

Die Möwe zieht ihre
Kreise
Sonntag, 2.11.
Mesmers Stall
18.00 Uhr

Lesung

Die Möwe hebt ab
Sonntag, 16.11.
Pfarrkirche
18.00 Uhr

Konzert

8.11. - 16.11.
Museum im Arzthaus

Sonderausstellung

Für alle, die die Welt anders sehen und die Sehnsucht und den Traum von Freiheit haben ein unbedingtes Muss!
Die Möwe Jonathan bricht mit den in ihrer Gesellschaft geltenden „Regeln“ und macht sich mit ihrem „Anderssein“ unbeliebt bei ihren Artgenossen. Doch die Möwe Jonathan spürt den starken Drang nach Freiheit. Eine einzigartige und wunderbare Naturverfilmung untermalt mit der Musik von Neil Diamond und der Geschichte von Jonathan ergibt ein perfektes Zusammenspiel. Ist der Film schon eine gelungene Umsetzung des Buches von Richard Bach so sind die Songs der krönende Höhepunkt.
Schließe Deine Augen und fliege. Hebe ab und spiele mit dem Wind hoch über dem Meer, über dem Land - in deinen Gedanken.

Für die konzertante Aufführung in der Pfarrkirche wurde die gesamte Musik neu komponiert.
Mitwirkende u.a. Musikverein Alberschwende, George Nußbaumer, Hauptschule Alberschwende
Es wird ein „Abend der Sinne“ - ein Abend mit Musik, Tanz und Gesang.

Phonograph-Grammophon-Radio

Alte Geräte geben Einblicken in die Entwicklung der Tonaufzeichnung und-wiedergabe sowie die Entstehung des Rundfunks.



Lange Nacht der Museen



Samstag, 4. Oktober
18.00 bis 1.00 Uhr

Auch diesmal ist Alberschwende
wieder mit **Mesmers Stall** dabei.

"BERGHEIMAT" GESCHICHTEN UND BILDER AUS SCHRÖCKEN

Ein 5-köpfiges Team aus Schröcken vermittelt
einzigartige Einblicke in den Alltag von früher –
ins Leben in und mit den Bergen.

18.30 und 20.30 und 22.00 Uhr

FÜHRUNGEN ZUR ALTEN LANDWIRTSCHAFT

Untergeschoss 18.00 – 1.00 Uhr

Das Ticket gilt in ganz Vorarlberg und schließt die
Benützung der Shuttle-Busse mit ein.
Regulär: € 13,- , ermäßigt: € 11,- (Schüler, Studenten,
Senioren, Menschen mit Behinderung, Ö1-Club-
Mitglieder)
Kinder bis 12 Jahre gehen frei.

*Das landesweit gültige Programmheft mit den Busfahr-
plänen ist im Gemeindeamt gratis erhältlich.*



Trainingsplatz gesucht

Die Staffel Bregenzerwald der Österreichischen Rettungs-
hundebrigade, derzeit 12 Mitglieder, sucht für die Hunde-
ausbildung auf längere Zeit einen geeigneten Trainings-
platz (Wiesen- oder Rasenfläche) zu pachten. Größe einer
möglichst ebenen Fläche ca. 50 x 100 m mit Zufahrts- und
Parkmöglichkeit. Wir und unsere Hunde sind in Bezug auf
Sauberkeit und Gehorsam beispielgebend. Rückmeldungen
sind erbeten an unseren Staffelführer Jürgen Egger, Kleimath
403, 6951 Lingenau, Tel. 0650 / 666 00 62.

Win d'Lüt an wahnsinniga Käs redod

Freitag, 26. November 2008 und
Samstag, 27. November 2008
jeweils 20.00 Uhr
Wirtshaus zur Taube

mit den Kleaborar Bahnteifl Ulli Troy (Zündschnur),
Tone Schneider (Toneles Tone), Rich und Jos Natter
und Mundarthumorist Otto Hofer.



www.fcalberschwende.com

Aktuelles rund um die 1. Mannschaft

Seit einigen Wochen bereits spielt unsere 1. Kampfmannschaft erstmals in der Landesliga – und das gar nicht so schlecht. Aus den ersten vier Spielen konnten acht Punkte geholt werden. Dabei hat sich der Kader gegenüber der abgelaufenen Meistersaison glücklicherweise nur unwesentlich verändert. Als Abgänge haben wir lediglich Aydin Akdeniz, der als spielender Co-Trainer nach Wolfurt ging (mehr dazu weiter unten), zu erwähnen.

Neu im Kader ist Martin Dichtl, der Rückkehrer vom FC Schwarzenberg, sowie aus dem eigenen Nachwuchs, genauer aus der letztjährigen Spielgemeinschaft Buch/Alberschwende 1b, Alexander Gmeiner. Einziger gänzlich neuer Spieler ist **Matthias Washington**, der von Hella DSV zu unserer Mannschaft stieß. Er ist ein ebenso großer wie junger Spieler, der als Stürmer in seinen ersten Spielen für unseren Verein schon das eine oder andere Tor erzielt hat.



Bedauerlich ist die verhältnismäßig große Anzahl an verletzten Spielern. Daniel Wiesflecker hat sich bereits in einem Vorbereitungsspiel so stark am Kopf verletzt, dass er für den gesamten Herbst ausfallen wird. Spielertrainer Goran Milovanovic hat arge Probleme mit dem Rücken. Jan Gmeiner hat sich einen Bänderriss im Sprunggelenk zugezogen. Zeitweise verletzt waren zudem Gebhard Gmeiner, René Metzler und Manuel Endres.

Insofern ist es erstaunlich, wie gut bisher alle Ausfälle kompensiert werden konnten. Sehr erfreut sind wir darüber, dass vor allem unsere jungen Eigenbauspieler Alexander Gmeiner und Michael Türtscher schon sehr ansprechende Leistungen gezeigt haben.

SC Rheindorf Altach in Alberschwende

Ein besonderes Highlight für unseren Verein war das Freundschaftsspiel gegen den Vorarlberger Bundesligisten cashpoint SC Rheindorf Altach. Die Partie bekam im Vorfeld eine zusätzliche Brisanz, weil es nur wenige Tage zuvor bei den Altachern einen Trainerwechsel gegeben hat und mit dem ehemaligen Torschützenkönig der deutschen Bundesliga, dem Brasilianer Ailton, ein spektakulärer Neuzugang vermeldet worden war.

Das Spiel war von Michael Bitschnau organisiert bzw. in die Wege geleitet worden, gedacht als Dankeschön an die Meistermannschaft der letzten Saison. Und es wurde durchaus ein Fußballfest in Alberschwende. Geschätzte 800 Zuschauer (Quelle: Armin Huber) sahen eine ambitioniert kämpfende Heimmannschaft, die in der ersten Halbzeit zwar nur selten, aber doch zu einigen Torabschlüssen kam. Die Altacher auf der anderen Seite taten sich schwer, scheiterten manchmal an René Morscher, manchmal an der konsequenten Verteidigung.

Trotzdem kamen sie – erwartungsgemäß – zu drei Treffern: einmal durch einen Kopfball nach einem Eckball, einmal nach einem schönen Spielzug und einmal nach einem Elfmeter. In der zweiten Halbzeit wurde viel gewechselt. Einige 1b-Spieler kamen auf unserer Seite ebenso zum Einsatz wie unser zweiter "erster" Torhüter Julian Hinteregger, der uns leider aufgrund seines Studiums in Richtung Wien verlassen wird. Auch bei den Altachern gab es einige Wechsel, was dazu führte, dass das Spiel munterer wurde. Die Bundesligaprofis spielten sich ein ums andere Mal schöne Torgelegenheiten heraus, hatten aber im Abschluss ihre Probleme, sodass Julian Hinteregger beinahe seinen Kasten sauber gehalten hätte. Lediglich ein einziges Mal musste er hinter sich greifen.

Nach dem Spiel gab es nicht nur ausführliche Berichte sowohl in den Vorarlberger Nachrichten als auch auf Vorarlberg heute, sondern auch wie immer ein stimmungsvolles Nachfest in unserem Clubheim, wo mit dem 3:1-Sieg der österreichischen Fußballnationalmannschaft später an diesem Abend noch ein weiterer Höhepunkt bestaunt werden konnte.

Neue Nachwuchstrainer

Auch heuer freuen wir uns, einige neue Nachwuchstrainer in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Es sind dies Goran Djurasic und Andreas Barta, die die U15 übernommen haben, Michael Kaufmann, der die U9 trainiert, und Ines Berlinger, die bei den Mädchenmannschaften Jakob Gmeiner neu als Co-Trainerin zur Seite steht.

Weiters ist erfreulicherweise zu sagen, dass Norbert Lehner als allein verantwortlicher Trainer nun für die U17 zuständig ist und dass mit Thomas Freuis sich ein weiterer Kandidat für die Trainerausbildung angemeldet hat.

Wir wünschen allen neuen, genauso aber allen bewährten Trainern sowie unserem neuen Nachwuchsleiter Ewald Willam viel Glück und Freude in der neuen Saison.

Rückblick auf das Ortsvereineturnier



Das 32. Ortsvereineturnier des FC Sohm Alberschwende wird wohl als das Turnier in Erinnerung bleiben, bei dem es die meisten Entscheidungen im Siebenmeterschießen gab. Nach der Vorrunde, in der 12 Mannschaften in zwei Gruppen um den Aufstieg in die Zwischenrunde kämpften, ergab es sich, dass in der Zwischenrunden-Gruppe 2 alle Spiele der drei Mannschaften gegeneinander 0:0 ausgegangen waren. So mussten die drei Mannschaften gegeneinander im Siebenmeterschießen antreten. Auch eines der Kreuzspiele nach der Zwischenrunde musste wie das Spiel um Platz drei mit einem Siebenmeterschießen entschieden werden. Allein dreimal zum Siebenmeterschießen antreten

musste die Mannschaft des EHC Bregenzerwald, die das Turnier letztlich auf dem dritten Platz beendete.

Neben diesen zweifellos spannenden Entscheidungen konnten wir uns über ein faires und verletzungsfreies Turnier freuen, das mit dem Kameradschaftsbund auch einen verdienten Sieger fand. Im Finale mit 0:1 unterlagen die Mannen des Schiclubs, die über den zweiten Platz aber keineswegs traurig waren. Für die sechs Teams, die die Qualifikation für die Zwischenrunde verpassten, gab es auch dieses Jahr wieder einen Jux- und Geschicklichkeitswettbewerb, den die Mannschaft Musikverein II für sich entscheiden konnte.

Die bewährte Kinderbetreuung, das Spiel am Glücksrad und die kulinarischen Köstlichkeiten rundeten einen schönen Turniertag ab, der auch vom leichten Regen, der während der Finalsspiele aufkam, nicht getrübt werden konnte.

Fußballturnier:

1. Kameradschaftsbund (Sieger im Finale mit 1:0)
2. Schiclub
3. EHC Bregenzerwald (Sieger im Siebenmeterschießen im Spiel um Platz 3)
4. Blue Moon
5. Tennisclub (Sieger mit 3:0 im Spiel um Platz 5)
6. Handwerkerzunft

Jux- und Geschicklichkeitswettbewerb:

1. Musikverein II (30 Punkte)
2. Faschingszunft (25 Punkte)
3. ALDI (22 Punkte)
4. MC Bregenzerwald (22 Punkte)
5. Feuerwehr (18 Punkte)
6. Musikverein I (15 Punkte)

Fußballkindergarten

Für die Kleinsten unserer Fußballer und Fußballerinnen haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen, nämlich einen "Fußballkindergarten". Wir haben vor, Kindern im Kindergartenalter einmal in der Woche die Möglichkeit zum ungezwungenen Ballspielen zu geben.

Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Ewald Willam (Tel. 3395; ewald.willam@svb.sozvers.at) melden.

Und da war noch ...

... das **8. Sommer-Fußballcamp**, das in bewährter Manier von Richard und Elfriede Berchtold organisiert und geleitet wurde.

... die **Utensilienaktion**, die auch heuer wieder angelaufen ist. Ansprechpartner sind nach wie vor Klaus Sohm bzw. Gerda Berchtold.

... unser Nachwuchsleiter **Aydin Akdeniz**, der uns in Richtung Wolfurt verlassen hat und dem wir auf diesem Wege herzlichen Dank für seine geleistete Arbeit und viel Glück für die neue Aufgabe wünschen wollen.





Unsere Gymnastikkurse

Mitmachen – Körperliche und geistige Fitness steigern
ein Leben lang – für Jung und Alt – für Mann und Frau

Montag 06.10.2008	20.00 – 21.00 Uhr VS Dreßlen	Aerobic-Übungen für Alle Kräftigung von Bauch, Beine, Po und Rücken Schnupperstunde gratis	Gerda 0664/4369744
Montag 06.10.2008	19.30 – 20.30 Uhr Achtung: neue Beginn- zeit! Kleine Turnhalle HS	Wohlbefinden durch Sport Gymnastik für jedes Alter Mit gezielten Übungen körperliche und geistige Fitness verbessern Schnupperstunde gratis	Roswitha 4078
Dienstag 30.09.2008	20.00 – 21.15 Uhr Große Turnhalle HS	Gymnastik für Damen und Herren Ganzkörpertraining Schnupperstunde gratis	Helmut 3416
Dienstag 30.09.2008	20.15 – 21.15 Uhr Kleine Turnhalle HS 10 Turneinheiten Bitte anmelden! Ganzkörpertraining nach Pilates	Für Alle, die Spaß und Freude an Bewegung haben. Wir lernen Pilates-Basis-Übungen. Preis: € 25,- für Mitglieder € 35,- für Nichtmitglieder	Annelies 4289
Mittwoch 01.10.2008	19.00 – 20.00 Uhr Kleine Turnhalle HS 10 Turneinheiten Bitte anmelden! Ganzkörper-Workout	Wir kräftigen die gesamte Körpermuskulatur für ein strafferes Gewebe und leistungsfähigere Muskulatur. Aufgrund Biancas zurückliegender Knieverletzung können wir nur mit Turneinheiten à einer Stunde beginnen. Achtung: begrenzte Teilnehmerzahl!	Bianca 0664/5136265

Donnerstag 02.10.2008	20.00 bis 21.30 Uhr Kleine Turnhalle HS 5 Einheiten Bitte anmelden! Einfache Yogaübungen für Frauen und Männer in jedem Alter.	Übungen gegen Verspannungen in Nacken, Schultern und Rücken, bei Beschwerden im Wirbelsäulenbereich, zur Atemkontrolle und Entspannung. Preis: € 40,- für Mitglieder € 50,- für Gäste Ehepaare € 10,- Ermäßigung Einzelabend/Schnupperabend: € 12,- Mitbringen: Bequeme Kleidung und warme Socken 2 warme Decken oder Matte und Decke Kursleitung: Alice Schwarzmann aus Schröcken	Silvia Jagschitz, Tel. 4479
----------------------------------	--	--	-----------------------------------

Neu bei KneippAktiv:



Tanzen ab der Lebensmitte

Bei **treffpunkt: Tanz** kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Die Tänze sind teils beschwingt, temperamentvoll, teils besinnlich und meist einfach zu erlernen. Sie können gerne auch allein kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich. Bei Fragen bitte Roswitha Eiler, Tel. 4078, anrufen.

Ab **Dienstag, 07.10.2008, jede zweite Woche** (21.10.08, 04.11.08, ...)
15.00 bis 16.30 Uhr im Pfarrheim.

Begleitete Fastenwoche nach Hildegard von Bingen

Nach Hildegard von Bingen ist das Fasten ein Universalmittel, das dem Menschen hilft, Probleme, Sorgen, Konflikte und Laster zu überwinden.

Das Fasten bietet also die Möglichkeit, eingerostete Schienen zu verlassen und sich auf einen neuen Weg zu begeben, auf einen Weg, der wieder zum "**richtigen Maß**" führt.

Donnerstag, 16.10.2008 – 19.00 Uhr – Fasteneinstimmung

Fragen rund um's Fasten und die Frage, wer wie am besten fastet, werden an diesem Abend geklärt. Die Teilnehmer erhalten außerdem den Birnbrei, der zur Ausleitung notwendig ist.

Montag, 20.10.2008 bis 25.10.2008 – Fastenwoche – Uhrzeit nach Vereinbarung.

Die abendlichen Treffen dienen dazu, sich auszutauschen und zu stärken.

Treffpunkt: Sozialzentrum / Altbau 4. Stock rechts

Kosten: für Kneippianer € 30,-
für Gäste € 40,-

Infos und Anmeldung

bei Marianne Eberle, Tel. 3350

Im November 2008 ist bei Bedarf ein zweiter Termin geplant.

Man warte deshalb nicht, bis man krank ist, um etwas für seinen Körper zu tun, sondern pflege ihn schon in seiner Gesundheit durch regelmäßige Diät, Bewegung und körperliche Übungen.

Sebastian Kneipp

Auf viele Teilnehmer an unseren Programmen freut sich der

Kneipp-Aktiv-Club Alberschwende

44. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest
25. - 28. Juni 2009
Alberschwende



Aktuelles vom Musikverein

Der Musikverein Alberschwende wurde im Jahr 1809 gegründet und wird somit nächstes Jahr 200 Jahre alt. Der MVA ist einer der ältesten Musikvereine in Vorarlberg. Aus diesem Anlass haben wir uns vor einigen Jahren für das Bregenzerwälder Bezirksmusikfest im Jahre 2009 angemeldet. Nachdem wir den Zuschlag für dieses Fest bekommen haben, hat das Fest-Organisationsteam mit seiner Arbeit begonnen. Mittlerweile hat der Festablauf schon konkrete Formen angenommen, und wir möchten euch regelmäßig auf dem aktuellen Stand halten.

Unser Fest findet am letzten Juni-Wochenende von **Donnerstag, 25. Juni, bis Sonntag, 28. Juni 2009** statt. Da der MVA auch Mitglied bei der Hofsteiger Musikvereinigung ist und diese Vereinigung nächstes Jahr seit 80 Jahren besteht, steht der erste Abend am Donnerstag unter dem Motto "80 Jahre Hofsteiger Musikvereinigung". Der Freitag Abend steht unter dem Motto "KULTIG, LÄSSIG, FETZIG". Wir werden die tolle Idee vom Vespa Klatsch weiterführen. Der Samstag steht unter dem Motto "Tradition". Da die Alberschwender Soldaten im Jahr 1809 die ersten Instrumente nach Alberschwende gebracht haben, haben wir auch die Traditionsschützen-Kompanie kontaktiert. Es ist geplant, dass es am Samstag Nachmittag einen Aufmarsch von ca. 500 Traditionsschützen auf dem Sportplatzgelände gibt. Das Programm am Sonntag wird, wie es sich für ein Bregenzerwälder Bezirksmusikfest gehört, mit einem großen Festumzug den Höhepunkt bilden.

Es sind noch weitere Höhepunkte vor dem Fest geplant, zu diesen werden wir in den nächsten Leandoblatt-Ausgaben berichten.

Bei so einem großen Fest sind wir auch auf die Mithilfe der Alberschwender Bevölkerung angewiesen. Die Erfah-

rung beim letzten Musikfest im Jahr 2001 hat uns gezeigt, dass dies ausgezeichnet funktioniert hat. Es war wirklich ein Miteinander, und so hoffen wir, dass dies auch bei diesem Fest wieder so toll funktioniert. Es sollte ein Alberschwender Fest für die ganze Bevölkerung sein!

Für die Organisation werden wir die Obleute der Alberschwender Vereine kontaktieren. Jeder, der mithelfen möchte und nicht bei einem Verein ist, der kann uns auch direkt kontaktieren.

Anbei die Kontaktadressen:

Armin Maldoner
Festvorstand
Tel. 0699 / 14 71 86 08
E-Mail: armin@200JahreMusik.at

Josef Huber
Festvorstand
Schriftverkehr & Personalverwaltung
Tel: 0676 / 88 39 62 23
E-Mail: josef@200JahreMusik.at

Reinhard Metzler
Tel: 0676 / 89 20 60 75
E-Mail: reinhard@200JahreMusik.at

Für dieses Fest haben wir eine eigene Homepage eingerichtet, die regelmäßig mit Neuigkeiten zum Fest gefüllt wird.

www.200JahreMusik.at

In der nächsten Ausgabe stellen wir euch auch unsere Sponsoren vor.

44. Bregenzerwälder Bezirksmusikfest
25. - 28. Juni 2009
Alberschwende



Große Bitte an alle AlberschwenderInnen, vorallem an unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger!

- Wir suchen noch alte Geschichten, Bilder... für unser Jubiläumsfest 2009.
- Wer Material hat, das eingebaut werden kann, bitte bei Edmund Geiger, Gemeindekasse (Tel. 4220-15), bis Ende November melden.
- Das Material wird für die Festzeitschrift verwendet!

Natürlich werden die geliehenen Artikel sorgsam behandelt und verlässlich wieder zurück gegeben.

Im Voraus herzlichen Dank für eure Mithilfe.

MUSIKVEREIN ALBERSCHWENDE





MVA
MUSIKVEREIN ALBERSCHWENDE
seit 1809 / www.musikverein.at

BERGMESSE

auf der **BREITENTOBELALPE** (Zuppinger)

Sonntag **21. Sept. 2008**

Ausweichtermin SO 28. Sept. 2008

Hl. Messe um 11:00 Uhr



* Tolles Kinderprogramm
* Duo Mario & Walter

Die Wanderwege von Alberschwende, Schwarzenberg und dem Bödele sind zur Bergmesse beschriftet.





Gartenmarkt "Bluma, Blekta, Bsundrigs" am 14. Juni 2008

Insgesamt haben 44 Aussteller aus dem ganzen Land und auch aus Deutschland ausgestellt und so einen positiven Gesamteindruck gemacht. Dank des Wettergottes, der es gut mit uns meinte, sind die Besucher sehr zahlreich erschienen. Ca. 2500 – 3000 werden's wohl gewesen sein, vielleicht auch einige mehr. Am Ende des Tages zeigten durchwegs zufriedene Gesichter und zum Teil ausverkaufte Stände, dass bei dieser ersten Veranstaltung alle unsere Erwartungen weit übertroffen wurden und sie ein echter Erfolg wurde. So wird es wohl wieder einen Gartenmarkt geben. Wann: ???

Insgesamt waren 58 Leute bei dieser Veranstaltung als Organisator, Helfer, ... mit dabei, die vielen Konditorinnen noch nicht mitgerechnet.

DANKE an alle Organisatoren: Andreas Dür, Kaspar Bolter, Luise und Hans Barbisch, Agnes Sohm und Christel Spettel
DANKE den Organisatoren und Helfern des Familienverbandes für die vorbildliche Organisation des Kinderprogrammes

DANKE an Bgm. Reinhard Dür, Vize-Bgm. Hubert Gmeiner und Alexander Ruff für ihre Unterstützung bei der Organisation und der Durchführung der Veranstaltung

DANKE an alle tüchtigen Helfer (Standaufbau, Wirtschaft, Standbetreuung, Betonschalen gießen, Steinfische machen, WC-Betreuung, und, und, ...)

DANKE an die Aussteller für die mühevollen Standgestaltung
DANKE allen Frauen, die Kuchen (ca. 50) gebacken und gespendet haben

DANKE an alle Bewohner in der Umgebung des Dorfplatzes. Solche Veranstaltungen bringen natürlich "etwas

Unruhe". Wir hoffen, die Einschränkungen haben sich für alle in Grenzen gehalten.

DANKE an alle, bei denen Besucher ihr Auto geparkt haben
DANKE an alle Besucher, sowie alle anderen, die in irgendeiner Form beteiligt waren



Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge ist das Gartenmarktteam dankbar.

Obmann Ing. Peter Klaus Gmeiner



Ausflug Landesgartenschau Neu Ulm

Reiseziel unseres heurigen Vereinsausfluges war die **Landesgartenschau** mit dem Motto "Ganz schön Blume" in **Neu Ulm**. Mit dem Bus der Firma Weiss Busreisen fuhren 62 Mitglieder am **Sonntag, den 06. Juli 08** am Morgen Richtung Deutschland.

Beim Zwischenstopp an der Autobahnraststätte Illertal wurden zur Jause "**Leberkäsbrötle**" ausgeteilt und gegessen. Nach Ankunft in der Stadt an der Donau, beim Ausstellungsgelände einer ehemaligen US - Armeebasis, verteilten sich die Businsassen auf dem ca. 30 ha großen Gelände.

In den drei Geländeteilen **Wiley, Vorfeld und Glacis** mit ihren unterschiedlichen Themen konnte jeder eigenständig das abwechslungsreiche Angebot "**Gartenpracht und Sportkultur, Blumenschau und Gartenbau und Gartenvisionen und Wohnideen**" besichtigen.



Das Abendessen wurde auf der Rückfahrt in Illertissen im Gasthaus "**Schlossbräu**" konsumiert. Nach der musikalischen Unterhaltung mit Peter Eiler brachte uns Peter Krenkel wieder wohlbehütet nach Hause.

Infos: www.ogv.at – Alberschwende.

Kaspar Bolter

Gartenbegehung – sehenswerte Gärten



Auf die Einladung von **Lisi und Paul Sohm** sind auch heuer wieder ca. 80 Obst- und Gartenfreunde am **Freitag, den 11. Juli 08** zur Gartenbegehung mit anschließendem gemütlichen "Hock" in die Parzelle Höll in Alberschwende gekommen.

Auf kurzfristiges Angebot wurde von allen Interessierten auch gleich noch die Gartenanlage der Nachbarn **Erika und Kurt Lipburger** angeschaut und inspiziert.

Nach dem letztjährigen tollen Erfolg in Müselbach kann auch heuer wieder mit Respekt von wirklich schönen und abwechslungsreichen, kreativ und liebevoll gepflegten Gärten gesprochen werden.

Die Bewirtung wurde vom OGV zusammen mit der Familie Sohm durchgeführt. Von den Musikanten Peter, Franz und Kurt, die sich zur Runde gesellten, wurden zur Unterhaltung einige musikalische Schmankerl geboten.

Allen Beteiligten ein recht herzlicher Dank!!!

Infos: www.ogv.at – Alberschwende.

Kaspar Bolter

KKKlatsch-(Nass)

Am **Donnerstag, den 17.07.08** war "**Gartenklatsch**" vom Obst- und Gartenbauverein zusammen mit Handwerk und Gewerbe angesagt auf dem Sommerprogramm auf dem Dorfplatz in Alberschwende.

Leider spielte auch heuer das Wetter wieder nicht ganz mit. Im kleineren Rahmen wurde jedoch die Veranstaltung mit Kleinzelt, Schirmen und Stehtischen auf dem üblichen Platz abgehalten.

Die Musik "**All Right Guys**" verlagerte ihre Bühne in den Olga Saal im Gasthaus Taube, war jedoch mit den aufgestellten Außenlautsprechern in gewohnter Manier zu hören. Ebenfalls führte der OGV dann kurzerhand die erstellte **Präsentation** mit bewegten Bildern vom **Gartenmarkt** im vollbesetzten Olga Saal vor. Mit der Bildervorführung, die von **Berno Dür** aufwendig und lobenswert zusammengestellt bzw. präsentiert wurde, konnten die Besucher des Abends alles in allem zufrieden nach Hause gehen.



Infos: www.ogv.at – Alberschwende.

Kaspar Bolter

SPANISCH - Sprache erleben

Curso de español 2

Termin: ab 30.09.2008 / 12 x 2 Std.

Kurstage: jeweils Dienstag, 19.00 bis 21.00 Uhr

Kursort: Ortszentrum Alberschwende

Kursbeitrag: € 185,00 + Lehrbuch (€ 32,-)

Teilnehmer: Min. 6 und max. 8 Personen

Die Teilnahme erfordert erste Grundkenntnisse. Es ist dies der zweite von insgesamt drei Kursen, die zur Niveaustufe A1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens führen.

Infos und Anmeldungen bei Natalie Kreutzer unter:

Tel. 83 144 oder per E-Mail: udo.redtenbacher@aon.at

Kursleiterin:

Natalie Kreutzer

Eidg. Dipl. Übersetzerin

6861 Alberschwende, Schwarzen 903a

Jin Shin Jyutsu® Strömen



Ist eine uralte japanische Heilkunst zur Harmonisierung und Aktivierung unserer Lebensenergie.

Selbsthilfekurs: „**Leichter Leben – Lebensenergie fließen lassen**“

Kurs/Termine: Freitag, 03. Okt. und 10. Okt.
jeweils 14.00 – 19.00 Uhr

Kursinhalt: Verschiedene Selbsthilfeströme

Selbsthilfekurs: „**Die eigenen Kraftquellen erkennen und nützen**“

Kurs/Termine: Freitag, 31. Okt. und 07. Nov.
jeweils 14.00 – 19.00 Uhr

Kursinhalt: Wir lernen die Position, die Bedeutung und die Anwendungsmöglichkeiten der 26 Sicherheits-Energieschlösser (Punkte am Körper) kennen.

Leitung:

Ingrid Stadelmann, Hinterfeld 124

Jin Shin Jyutsu- Praktikerin/Lehrerin

Ärztlich geprüfte Gesundheits- und Ernährungsberaterin,
Heilpflanzenwissen

http://www.alberschwende.at/jin_shin_jyutsu.html

Anmeldung:

Tel. 3349

E-Mail: ingrid.stadelmann@cable.vol.at



Raiffeisenbank Alberschwende

Ausstellung:

Zeichnungen von Renate Geyer (geb. Gmeiner)

Motive aus dem Bregenzerwald und Schwabenland



Ort: Raiffeisenbank Alberschwende
vom 06.10.2008 bis 24.10.2008
während den Schalteröffnungszeiten



aus der Pfarrei

Missionskreis

Suppentag



Am **Sonntag, den 19. Oktober 2008**, laden wir alle herzlichst zum **Suppentag** ins Pfarrheim ein.

BEGINN: nach dem 9.00 Uhr Gottesdienst

Lassen Sie Ihre Küche zu Hause kalt – wir verwöhnen Sie mit verschiedenen Suppen und vielem mehr. Natürlich fehlt es auch nicht an einer großen Auswahl an Kuchen.



Mit unserer Aktion unterstützen wir verschiedene Projekte/ Notleidende in Indien, Südafrika...

Auf euer Kommen freut sich das

Missionsteam der Pfarre Alberschwende



Taufen

- 07.06. Aaron Rauscher, 1150 Wien
- 22.06. Amelie Nußbaumer, Weitloch 529
- 27.06. Paul Dür, Lauterach
- 29.06. Monika Hiller, Rotach 830
- 29.06. Fynn Gönitzer, Rotach 829
- 06.07. Lina Holzmänn, Hof 443
- 12.07. Maglen Rosa Joseph, Hof 436
- 20.07. Maximilian Freuis, Tannen 645
- 20.07. Pius Heine, Schwarzen 916
- 20.07. Tobias Ender, Hinterfeld 920
- 10.08. Alexander Moosbrugger, Hof 851
- 15.08. Leonie Amann, Stauder 1016
- 31.08. Anna Meusburger, Tannen 396
- 14.09. Sarah Barth, Schwarzen 906A
- 14.09. Johanna Sohm, Hof 851
- 14.09. Natalie Wirth, Hof 934



Beerdigungen

- 14.06. Guntram Geuze, Hof 463
- 25.06. Jonas Immler, Schwarzach
- 09.08. Herbert Willam, Hof 23
- 30.08. Bernadette Gmeiner, Moos 204
- 04.09. Maria Rauch, Gschwend 478
- 12.09. Herbert Metzler, Hermann 485
- 12.09. Christoph Schedler, Hof 11

Jahrtage

Sonntag, 21. September

Fam. Ferdinand Adametz und Verwandtschaft, Rohnen
Fam. Johann, Konrad und Balbina Bereuter und Kinder
Konrad, Ferdinand, Anton und Berta, Achrain
Fam. Kaspar und Anna Maria Gmeiner, Söhne Fridolin
und Gebhard, Lanzen
Anton Pobatschnig, Tannen
Rudolf, Agatha und Theresia Preuß, Gschwend
Maria Sohm, Bühel
Konrad und Laura Gmeiner, Zipfel
Hugo Frank, Weitloch

Sonntag, 28. September

Hw. Pfarrer Josef Lutz
Geschwister Bereuter, Schwarzen
Fam. Martin Fuchs und Maria, geb. Fröwis, Paula und
Franz, sowie Klaus Fuchs, Nannen
Katharina und Gebhard Gehrler, Hof
Gotthard Haas, Nannen
Martin Lässer und Katharina, geb. Dorner, Nannen
Fam. Heinrich und M. Katharina Rusch, Söhne Georg und
Peter, Anna und Gebhard, Hinterfeld
Fam. Josef Anton und Christine Spettel und Kinder, Reute
Wilma und Erich Winder, Hof
Fam. Eduard und Kreszentia Wirth und Sohn Eugen
Katharina Wirth, Elisabeth und Hans Witwer, Näpfle

Sonntag, 5. Oktober

Anton Berlinger und Gattinnen Angelika und Wenefrieda,
Roman Kurz und Walter Berlinger, Olga Berlinger
Arnold und Antonia Greußing, geb. Berlinger, Schwarzen
Germana Fink, Schwarzen
Florian und Stefanie Berchtold und Verwandtschaft, Feld
Fam. Kaspar und Agatha Böhler, Peter und Ilga Böhler,
Achrain
Katharina Dür, Burgen
Gestifteter Jahrtag für Serafina Gmeiner, geb. Stadelmann
und Ehegatte Josef Wilhelm und Agatha Johler, Kinder
Berta und Edmund
Franz Braitsch und Thusnelda, Hof
Eduard Berchtold, Reute

Sonntag, 12. Oktober

Roman Bereuter mit Eltern und Geschwister, Tannen
Regina Mayer, geb. Beer
Karolina und Hermann und Georg Eiler, Näpfle
Olga und Gebhard Freuis, Tannen
Fam. Josef Fuchs und Söhne, Nannen
Gebhard und Pia Lässer, Hof
Josef und Hermine Metzler, Dreßlen
Klaus Peter und dessen Großeltern
Josef Schedler, Hof
Maria Frieda Schedler mit Eltern, Burgen
Katharina Zwerger, Fischbach

Sonntag, 19. Oktober

Theresia Gmeiner, Abendreute
Josef und Maria Huber, geb. Freuis
Laura Eberle, geb. Huber und Eltern, Tannen
Albert Eiler, Ahornach



Termine

Gottesdienste

25. Sonntag im Jahreskreis

Sa	20.09.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	21.09.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		11.00 Uhr	Bergmesse "Zuppinger" (bei Schönwetter) Musikverein Alberschwende Ausweichtermin. 28.10.

26. Sonntag im Jahreskreis

Sa	27.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	28.10.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst

27. Sonntag im Jahreskreis

Sa	04.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	05.10.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

28. Sonntag im Jahreskreis

Sa	11.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	12.10.	07.00 Uhr	Frühmesse
		09.00 Uhr	Hauptgottesdienst

29. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag (Suppentag im Pfarrheim)

Sa	18.10.	19.30 Uhr	Vorabendmesse
So	19.10.	09.00 Uhr	Hauptgottesdienst
		10.30 Uhr	Familienmesse

Nächste Ausgaben: Oktober 2008 November 2008

Redaktionsschluss: 6. 3.

Voraussichtliches

Erscheinen: 17. 14.

Postentgelt bar bezahlt
00A000611
Erscheinungsort Alberschwende
Verlagspostamt 6861 Alberschwende
An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Krankenkommunion

Oktober

Di, 07.10.

ab 14.00 Uhr Hof, Bühel, Hinterfeld, Rohnen

Mi, 08.10.

ab 14.00 Uhr Dreßlen, Nannen, Lanzen, Tannen

Di, 14.10.

ab 14.00 Uhr Fischbach-Gasser, Unterrain, Siedlung

Mi, 15.10.

ab 14.00 Uhr Hermannsberg, Achrain

Beichtgelegenheit

Jeden Freitag, 18.00 – 19.00 Uhr
(im Pfarrhof läuten)

Anbetung

Montag, 06.10.2008, in der Merbodkapelle

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
Gemeinde, Pfarre und Raiffeisenbank, alle 6861 Alberschwende
Druck: Hugo Mayer, Dornbirn